

evOLUTION®

www.evolutionpowertools.com

RAGE 4

DE Original Anweisungen

FR Notice originale

PL Oryginalna Instrukcja



INHALTSVERZEICHNIS:

EINLEITUNG	Seite 3	BETRIEBSANLEITUNG	Seite 18
Garantie	Seite 3	Schnittvorbereitung	Seite 18
Maschinenspezifikationen	Seite 4	On/Off Auslöseschalter	Seite 18
Vibration	Seite 5	Ausführen eines Schnitts	Seite 18
Kennzeichnungen und Symbole	Seite 5		
Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Elektrowerkzeugs	Seite 6	INSTANDHALTUNG	Seite 18
Nicht zulässiger Gebrauch des Elektrowerkzeugs	Seite 6	Überprüfen/einsetzen der Kohlebürsten	Seite 19
		Transport/Aufbewahrung	Seite 19
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	Seite 7	UMWELTSCHUTZ	Seite 19
Elektrische Sicherheit	Seite 7		
Verwendung im Freien	Seite 7	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Seite 20
Allgemeine Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug	Seite 7		
Gesundheitshinweise	Seite 9		
Zusätzliche Sicherheitshinweise - Kappsägen	Seite 10		
ERSTE SCHRITTE	Seite 12		
Auspacken	Seite 12		
Im Lieferumfang enthalten	Seite 12		
Zusätzliches Zubehör	Seite 12		
ÜBERBLICK MASCHINE	Seite 13		
Freigeben des Schneidkopfes	Seite 15		
Einsetzen oder Entfernen eines Sägeblattes	Seite 15		
Einstellen des Schneidewinkels	Seite 16		
Entstaubungsanschluss	Seite 16		
Gashebel	Seite 17		
Einstellen des hinteren Schraubstocks	Seite 17		

(1.3)

WICHTIG

Bitte lesen Sie diese Sicherheitsanweisungen sorgfältig und vollständig durch. Sollten Sie sich hinsichtlich der Anwendung des Elektrowerkzeugs unsicher fühlen, kontaktieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit unsere technische Helpline, deren Nummer auf der Website von Evolution Power Tools zu finden ist. Wir bieten weltweit eine Vielzahl von Helplines an, technische Hilfe ist jedoch auch über Ihren Einzelhändler verfügbar.

WEB

www.evolutionpowertools.com

EMAIL

customer.services@evolutionpowertools.com

(1.4)

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf einer Evolution Power Tools-Maschine. Bitte folgen Sie den Anweisungen des beiliegenden A4-Merkblattes zur Online-Garantieregistrierung und registrieren Sie Ihr Produkt „online“. Sie können ebenfalls den auf dem A4-Merkblatt enthaltenen QR-Code mithilfe eines Smartphones scannen. Hierdurch aktivieren Sie die Garantiefrist Ihrer Maschine via Evolutions Website. Geben Sie hierfür einfach Ihre Kontaktdaten ein und sichern Sie sich schnellen Kundenservice, wann immer Sie ihn brauchen. Wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Produkt von Evolution Power Tools entschieden haben.

EVOLUTION BEGRENZTE GARANTIE

Evolution Power Tools behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung konstruktive Verbesserungen und Änderungen am Produkt vorzunehmen. Für die Garantiebedingungen siehe Garantieregistrierungs-Merkblatt und/oder Verpackung.

DE

FR

PL

RAGE4 TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	METRISCH	ZOLL
Motor (230 - 240 V ~ 50/60 Hz)	1250 W	6 A
Motor UK (110V ~ 50/60 Hz)	1250 W	6 A
Motor USA (120V ~ 50Hz)	1250 W	10 A
Leerlaufdrehzahl	UK/EU 4500 min ⁻¹	4200 rpm
Gewicht	9,1 Kg	20,1 lbs

SCHNITTELEISTUNG	METRISCH	ZOLL
Baustahlplatte (max. Stärke)	6 mm	1/4"
Baustahlkastenprofil (Max. Wandstärke)	3 mm	1/8"
Baustahlkastenprofil	45 x 45 mm	1 - 3/4" x 1 - 3/4"
Rundschafttröhre aus Baustahl (bei 90°):	50 mm	2"
Max. Schnittleistung (Holz bei 90°)	45 x 97mm	1 - 3/4" x 3 - 3/4"
Max. Schnittleistung (Holz bei 45°)	40 x 40mm	1 - 5/8" x 1 - 5/8"

KLINGENDATEN	METRISCH	ZOLL
Durchmesser	185 mm	7-1/4"
Durchmesser Bohrung	20 mm	25/32"
Max. Klingengeschwindigkeit	5000 min ⁻¹	5000 rpm
Breite	1,7 mm	,067"

SCHALL- & SCHWINGUNGSDATEN	
Schalldruck in L _{PA} (bei Betrieb)	93 dB(A) K=3 dB(A)
Schallleistungspegel L _{WA} (bei Betrieb)	106 dB(A) K=3 dB(A)
Vibrationspegel (bei Betrieb)	4,5 m/s ² K=1,5 m/s ²

(1.6)

Hinweis: Die Ermittlung des Vibrationspegels geschah unter Standardbedingungen in Übereinstimmung mit: BS EN 61029-1:2009

Der angegebene Vibrationswert wurde im Einklang mit einer Standard-Prüfmethode gemessen und kann verwendet werden, um verschiedene Maschinen miteinander zu vergleichen.

Ebenso kann er für eine erste Gefahrenbewertung herangezogen werden.

(1.7)

VIBRATION

WARNUNG: Beim Betrieb der Maschine ist der Bediener u. U. starken Vibrationen (Hand und Arm) ausgesetzt. Es ist möglich, dass sich beim Bediener Symptome einer mangelnden Durchblutung (Raynaud-Syndrom) zeigen. Dies kann die Temperaturempfindlichkeit der Hand beeinträchtigen und ein allgemeines Taubheitsgefühl erzeugen. Personen, die längere Zeit oder regelmäßig mit Magnetbohrmaschinen arbeiten, sollten den Zustand ihrer Hände und Finger aufmerksam beobachten. Falls die vorgenannten Symptome auftreten, sollte unverzüglich ärztlicher Rat eingeholt werden.

- Die Messung und Bewertung von Auswirkungen von Schwingungen auf das Hand-Arm-System am Arbeitsplatz wird in folgenden Normen beschrieben: BS EN ISO 5349-1:2001 and BS EN ISO 5349-2:2002
- Die Stärke der Vibration wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst wie z.B. Beschaffenheit und Ausrichtung der Arbeitsfläche und Typ und Zustand der verwendeten Maschine. Diese Faktoren sollten vor jedem Gebrauch in Betracht gezogen werden. Wenn möglich ist für angemessene Arbeitsbedingungen zu sorgen. Folgende Einstellungen können Vibrationen vermindern:

Gebrauch

- Bedienen Sie die Maschine mit Sorgfalt, lassen Sie sie die Arbeit für Sie verrichten.
- Wenden Sie nicht unnötig viel Kraft auf die Bedienelemente der Maschine an.
- Berücksichtigen Sie Sicherheit und Stabilität sowie die Ausrichtung der Maschine während Inbetriebnahme.

Arbeitsfläche

- Berücksichtigen Sie das Material Ihrer Arbeitsfläche; seinen Zustand, Dicke, Robustheit, Härte und Ausrichtung.

WARNUNG: Die Vibrationen, die bei der Verwendung des Maschinenwerkzeugs auftreten, können je nach Art und Weise der Nutzung der Maschine vom angegebenen Wert abweichen. Das Ausmaß an Sicherheitsmaßnahmen und Maßnahmen zum Schutz des Verwenders basiert auf dem geschätzten Ausmaß an Beanspruchung (unter Berücksichtigung aller Abschnitte des Betriebs, wie z.B. Ausschalten der Maschine, Leerlauf sowie Auslösezeit).

(1.8)

KENNZEICHNUNGEN UND SYMBOLE

WARNUNG: Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Warnhinweise und/oder Hinweisschilder fehlen oder beschädigt sind. Für Ersatz wenden Sie sich an Evolution Power Tools.

Hinweis: Manche oder alle der folgenden Symbole können in der Betriebsanleitung oder auf dem Produkt abgebildet sein.

DE

FR

PL

(1.9)

Symbol	Beschreibung
V	Volts
A	Amperes
Hz	Hertz
Min ⁻¹	Drehzahl
~	Wechselstrom
n ₀	Leerlaufdrehzahl
	Schutzbrille tragen
	Gehörschutz tragen
	Staubmaske tragen
	Anleitung lesen
	CE-Zertifizierung
	CSA-Zertifizierung
	Entsorgung als Elektro- und Elektronikschrott
	Triman - Restmüllabfuhr und Recycling
	Warnung:
	Doppelisolationsschutz

(1.10)
BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH DES MASCHINENWERKZEUGS

WARNUNG: Dieses Produkt ist eine von Hand betriebene Kappsäge und wurde für den Einsatz mit speziellen **Evolution**-Klingen entwickelt. Verwenden Sie nur speziell für diese Maschine entwickeltes Zubehör und/oder von **Evolution Power Tools Ltd.**

Ausdrücklich empfohlenes Zubehör. Wenn mit angemessenen Klingen ausgestattet schneidet diese Maschine Folgendes:

Baustahl, Aluminium, Holz

Hinweis: Das Sägen von galvanisch behandeltem Stahl kann die Lebensdauer des Blatts verkürzen.

(1.11)
UNZULÄSSIGER GEBRAUCH DIESES ELEKTROWERKZEUGES

WARNUNG: Dieses Produkt ist eine von Hand betriebene Kappsäge und ist nicht anderweitig zu verwenden. Es dürfen keinerlei Modifikationen vorgenommen werden. Weiterhin darf die Maschine nicht mit anderer Ausrüstung oder anderem Zubehör als dem in dieser Betriebsanleitung erwähntem in Betrieb genommen werden.

(1.13)

WARNUNG: Diese Maschine ist nicht bestimmt zur Nutzung von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen bzw. geistigen Fähigkeiten, mangelnder Erfahrung bzw. fehlendem Wissen, sofern diese nicht durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person eine Beaufsichtigung bzw. Anweisung für die sichere Nutzung der Maschine erfahren haben.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie keinen Zugang zu der Maschine haben und nicht mit ihr spielen.

(1.14)

ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Diese Maschine ist ausgestattet mit den auf dem Zielmarkt jeweils verwendeten Stecker und Anschlusskabel. Bei Beschädigung des Anschlusskabels ist dieses mit einem vom Hersteller oder dessen Händler zur Verfügung gestellten Kabel zu ersetzen.

(1.15)

VERWENDUNG IM FREIEN

WARNUNG: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollte diese Maschine bei Verwendung im Freien nicht Regen ausgesetzt werden und nicht in einer feuchten Umgebung eingesetzt werden. Platzieren Sie die Maschine nicht auf feuchtem Untergrund. Wenn verfügbar, arbeiten Sie auf einer sauberen, trockenen Fläche. Verwenden Sie für zusätzlichen Schutz eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (R.C.D.), die bei Leckstrom von über 30 mA über einen Zeitraum von 30 ms die Stromzufuhr unterbricht. Überprüfen Sie vor Verwendung der Maschine jedes Mal die Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (R.C.D.).

Ist ein Verlängerungskabel notwendig, muss dieses für den Gebrauch im Freien geeignet und entsprechend gekennzeichnet sein. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers bei Verwendung mit Verlängerungskabel.

(2.1)

ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN FÜR DIESE MASCHINE

(Diese Allgemeinen Sicherheitsanweisungen für Maschinenwerkzeuge entsprechen BS EN 60745-1:2009 & EN 61029-1:2009)

WARNUNG: Lesen Sie sorgfältig alle Warnhinweise und Anweisungen.

Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Bewahren Sie alle Warnhinweise und Anweisungen zu Referenzzwecken auf.

Der Begriff „Elektrowerkzeug“ in den Warnhinweisen bezieht sich auf Ihr netzbetriebenes (verkabeltes) Elektrowerkzeug oder Ihr Batteriebetriebenes (kabelloses) Elektrowerkzeug.

(2.2)

1) Allgemeine Sicherheitswarnungen zum Elektrowerkzeug [Sicherheit am Arbeitsplatz]

a) Halten Sie den Arbeitsbereich

sauber und sorgen Sie für eine gute Beleuchtung. Zugestellte oder dunkle Bereiche begünstigen Unfälle.

b) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug

nicht in explosionsgefährdeten Bereichen wie z.B. Bei Vorhandensein brennbarer Flüssigkeit, Gasen oder Staub. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Gase entzünden können.

c) Halten Sie Kinder und Unbeteiligte

während Inbetriebnahme von Elektrowerkzeug fern. Ablenkungen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Werkzeug verlieren.

(2.3)

2) Allgemeine Sicherheitswarnungen zum Elektrowerkzeug [Elektrische Sicherheit]

a) Der Stecker des Elektrowerkzeugs muss zur Steckdose passen. Den Stecker niemals modifizieren. Verwenden

Sie keine Adapter mit geerdeten Elektrowerkzeugen. Nicht modifizierte Stecker und dazu passende Steckdosen verringern das Risiko eines Stromschlags.

b) Vermeiden Sie den Kontakt mit

geerdeten Oberflächen wie z.B. Rohren, Heizungen, Herden oder Kühlschränken. Das Risiko auf Stromschlag steigt, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) Setzen Sie Elektrowerkzeuge nie Regen oder nassen Bedingungen aus.

Wasser, das in ein Elektrowerkzeug eindringt, erhöht das Risiko eines Stromschlags.

DE

FR

PL

d) Verwenden Sie das Kabel nicht unzweckmäßig. Verwenden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu transportieren oder zu ziehen oder den Stecker herauszuziehen. Halten Sie das Netzkabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines Stromschlags.

e) Verwenden Sie ein geeignetes Verlängerungskabel, wenn Sie das Elektrowerkzeug im Freien betreiben. Die Verwendung eines für den Gebrauch im Freien vorgesehenen Verlängerungskabels vermindert das Risiko eines Stromschlags.

f) Ist die Verwendung des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung unumgänglich, verwenden Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).

Die Verwendung einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung verringert das Risiko eines Stromschlags.

(2.4)

3) Allgemeine Sicherheitswarnungen zum Elektrowerkzeug [Persönliche Sicherheit].

a) Seien Sie beim Betrieb des Geräts immer aufmerksam und verantwortungsbewusst. Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht bei Müdigkeit oder unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medizin. Kurze Unachtsamkeit während der Verwendung dieses Elektrowerkzeugs kann zu schweren körperlichen Verletzungen führen.

b) Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie stets eine Schutzbrille. Das Tragen von Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) Vermeiden Sie unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an der Stromquelle und

/ oder an der Batterie anschließen, anheben oder transportieren. Der Transport des Geräts mit dem Finger auf dem Schalter sowie das Anschließen an der Spannungsquelle von eingeschalteten Elektrowerkzeugen mit Anschaltknopf auf On können zu Unfällen führen.

d) Entfernen Sie alle Einstell- und sonstigen Schlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.

Schraubenschlüssel oder andere Schlüssel, die in sich bewegenden Teilen des Elektrowerkzeugs stecken, können körperliche Verletzungen verursachen.

e) Nicht zu weit hinauslehnen. Achten Sie stets auf guten Stand bzw. gute Balance.

Dieses sorgt für eine bessere Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unerwarteten Situationen.

f) Tragen Sie angemessene Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Weite Kleidung, Schmuck oder langes Haar kann sich in bewegenden Teilen verfangen.

g) Falls Vorrichtungen zum Absaugen und Sammeln von Staub vorhanden sind, schließen Sie diese an und verwenden Sie sie ordnungsgemäß. Die Verwendung eines Staubabscheiders vermindert durch Staub verursachte Gefahren.

(2.5)

4) Allgemeine Sicherheitshinweise zum Elektrowerkzeug [Gebrauch und Instandhaltung].

a) Wenden Sie keine Gewalt an. Verwenden Sie ein für Ihre Zwecke geeignetes Elektrowerkzeug.

Das passende Elektrowerkzeug erledigt die Arbeit besser und sicherer in angemessenem Tempo.

b) Verwenden Sie das Maschinenwerkzeug nicht, wenn der Schalter nicht ein- und ausschaltet.

Jedes Elektrowerkzeug, dessen Ein/Ausschalter nicht funktioniert, stellt eine Gefahr dar und muss repariert werden.

c) Trennen Sie das Elektrowerkzeug von der Netzquelle und/oder der Batterie, bevor Sie Änderungen vornehmen, Zubehör auswechseln oder das Elektrowerkzeug lagern. Derartige vorbeugende Maßnahmen verringern das Risiko, dass das Elektrowerkzeug unbeabsichtigt startet.

d) Bewahren Sie unbenutzte Geräte außerhalb der Reichweite von Kindern auf und lassen Sie Personen, die mit dem Gerät nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben, das Gerät nicht benutzen. Das Gerät kann gefährlich sein, wenn es von unerfahrenen Personen benutzt wird.

e) Halten Sie Elektrowerkzeuge instand. Stellen Sie sicher, dass sich alle beweglichen Teile in der richtigen Position befinden, keine Teile gebrochen sind oder sonstige Fehler vorliegen, um den reibungslosen Betrieb des Geräts sicherzustellen. Sollten Schäden vorliegen, lassen Sie das Elektrowerkzeug vor Gebrauch reparieren. Viele Unfälle werden von schlecht instand gehaltenen Elektrowerkzeugen verursacht.

f) Halten Sie Schneidewerkzeug scharf und sauber. Angemessen gepflegtes Schneidewerkzeug mit scharfen Klingen läuft geschmeidiger und ist leichter zu kontrollieren.

g) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug, Zubehör und Werkzeuteile etc. in Übereinstimmung mit diesen Anweisungen unter Berücksichtigung der Arbeitsumstände und der auszuführenden Arbeit. Unzweckmäßige Verwendung des Elektrowerkzeugs kann zu Gefahr führen.

(2.6)

5) Allgemeine Sicherheitswarnungen zum Elektrowerkzeug [Wartung]

a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit identischen Ersatzteilen reparieren. Dadurch wird die fortwährende Sicherheit des Elektrowerkzeugs gewährleistet.

(2.7)

GESUNDHEITSHINWEISE

WARNUNG: Bei Arbeiten mit dieser Maschine können Staubpartikel entstehen.

Je nachdem, mit welchem Material Sie arbeiten, kann dieser Staub besonders schädlich sein. Suchen Sie professionelle Hilfe auf, wenn Sie vermuten, dass die Farbe auf dem Material, das Sie schneiden wollen, Blei enthält. Auf Blei basierte Farben sind von professionellen Fachkräften zu entfernen. Von Selbstversuchen ist abzuraten. Hat sich der Staub auf Oberflächen abgesetzt, kann Hand-Mund-Kontakt zur Aufnahme von Blei führen. Schon geringe Mengen an Blei können unwiderrufliche Schäden an Hirn und Nervensystem verursachen. Junge und ungeborene Kinder sind besonders gefährdet.

Ziehen Sie die Risiken verbunden mit dem Material, mit dem Sie arbeiten, in Erwägung und verringern Sie das Risiko, sich dem auszusetzen. Da manche Materialien potentiell gesundheitsschädlichen Staub produzieren, empfehlen wir die Verwendung von geprüften Schutzmasken mit austauschbaren Filtern während der Verwendung der Maschine.

Sie sollten stets:

- in gut belüfteten Bereichen arbeiten.
- geprüfte Schutzausrüstung tragen, z.B. Staubmasken für die Filterung mikroskopisch kleiner Partikel.

DE

FR

PL

(2.8)

WARNUNG: Bei der Arbeit mit Elektrowerkzeugen können Objekte in Richtung Ihrer Augen geschleudert werden. Dies kann zu schweren Verletzungen der Augen führen. Tragen Sie vor Inbetriebnahme des Elektrowerkzeugs immer eine Sicherheitsbrille oder eine Schutzbrille mit seitlichem Schutz oder wenn notwendig einen Gesichtsschutz.

(3.0)

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE

(3.1)

a) ACHTUNG: Halten Sie Ihre Hände vom Schneidbereich und dem Sägeblatt fern. Halten Sie sich mit einer Hand am Griff oder Motorgehäuse fest. Wenn Sie die Säge mit beiden Händen halten, können Sie sich nicht an den Sägeblättern verletzen.

b) Greifen Sie nicht unter das Werkstück. Unterhalb des Werkstücks bietet die Schutzabdeckung keinen Schutz.

c) Stellen Sie die Schneidtiefe auf die Dicke des Werkstücks ein. Die Zähne des Sägeblatts sollten nicht in voller Länge unter dem Werkstück zu sehen sein.

d) Werkstücke sollten niemals in den Händen gehalten oder über die Knie gelegt werden. Fixieren Sie das Werkstück auf einer stabilen Unterlage.

Es ist wichtig, das Werkstück richtig

zu sichern; dies reduziert

Verletzungsrisiken, das Festfahren der Sägeblätter und Kontrollverlust.

e) Führen Sie das Elektrowerkzeug mit Hilfe von isolierten Griffen, wenn Sie eine Arbeit durchführen, bei der die Maschine nicht sichtbare Kabel oder das eigene Netzkabel berühren könnte. Beim Kontakt mit einem stromführenden Kabel können auch freiliegende Metallteile der Maschine unter Spannung stehen und dem Bediener einen Schlag versetzen.

f) Verwenden Sie beim Längssägen immer einen Parallelanschlag oder eine Kantenführung. Dies verbessert die Schneidegenauigkeit und mindert die Wahrscheinlichkeit, dass sich das Sägeblatt festfährt.

g) Verwenden Sie stets Sägeblätter mit der geeigneten Größe und Form (Diamant gegenüber rund) der Spanndornöffnung. Sägeblätter, die nicht genau auf die Montagevorrichtung der Säge abgestimmt sind, laufen exzentrisch und führen zu Kontrollverlust.

h) Verwenden Sie niemals beschädigte oder fehlerhafte Blatt-Unterlegscheiben oder -Bolzen. Die Blatt-Unterlegscheiben und -Bolzen sind im Hinblick auf optimale Leistung und Betriebssicherheit speziell auf Ihre Säge abgestimmt.

i) Verwenden Sie keine Sägeblätter aus Schnellarbeitsstahl.

j) Überprüfen Sie die Maschine und das Sägeblatt vor jeder Inbetriebnahme.

Verwenden Sie keine verformten, rissigen, abgenutzten oder anderweitig beschädigten Sägeblätter.

k) Verwenden Sie die Säge niemals ohne das Original-Schutzsystem. Stellen Sie in offener Stellung niemals den beweglichen Schutz fest. Stellen Sie sicher, dass der Schutz frei beweglich ist.

l) Verwenden Sie nur Sägeblätter, die mit den in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Eigenschaften übereinstimmen.

Vergleichen Sie vor Verwendung von Zubehör stets die maximale Drehzahl des Zubehörs mit der der Maschine.

(3.2)

Ausschlagen der Maschine - Gründe und Vorbeugung durch den Bediener:

Ausschlagen ist eine Reaktion auf ein eingeklemmtes, festgefahrenes oder nicht fluchtendes Sägeblatt; eine nicht gesicherte Säge hebt ab und springt aus dem Werkstück in Richtung Bediener:

1. Wenn sich das Blatt durch Schließen des Sägeschlitzes verklemmt oder abbremst, fährt es fest und der weiterlaufende Motor stößt die Maschine in einer plötzlichen Bewegung Richtung Bediener;

2. Wenn sich das Blatt im Schlitz verdreht oder querstellt, können sich die Zähne auf der Rückseite des Blatts in die Oberseite des Werkstücks fressen, wodurch das Blatt aus dem Schlitz Richtung Bediener springt.

(3.3)

Ausschlagen ist das Ergebnis von falscher Verwendung der Säge und/oder fehlerhafter Arbeitsweise oder -bedingungen und kann durch die folgenden Vorkehrungen vermieden werden.

a) Halten Sie die Säge fest mit beiden Händen und positionieren Sie ihre Arme so, dass Sie eventuellen Ausschlägen standhalten. Sie können sich auf beiden Seiten des Blatts aufstellen, jedoch nicht in Flucht mit dem Blatt. Durch Ausschlagen kann die Säge rückwärts springen; dies ist jedoch durch den Bediener kontrollierbar, wenn geeignete Vorkehrungen getroffen werden.

b) Wenn die Blätter festfahren oder Sie aus irgendeinem Grund den Sägevorgang unterbrechen, lassen Sie den Abzug los und lassen Sie die Säge bewegungslos im Material weiterlaufen, bis die Blätter vollständig zum Stillstand kommen. Versuchen Sie niemals, die Säge aus dem Werkstück zu heben oder nach hinten zu ziehen, während die Blätter noch in Bewegung sind (Ausschlaggefahr).

Stellen Sie den Grund für das Festfahren fest und sorgen Sie für Abhilfe.

c) Bevor Sie die Säge im Werkstück erneut anlassen, positionieren Sie das Sägeblatt mittig im Schlitz und vergewissern Sie sich, dass die Sägezähne nicht im Material sitzen. Klemmt das Sägeblatt, kann es beim Wiederanlassen der Säge aus dem Werkstück wandern oder zurückschlagen.

d) Stützen Sie große Platten ab, um Klemmen des Blatts und Ausreißer zu vermeiden. Große Platten neigen dazu, sich unter ihrem eigenen Gewicht durchzubiegen. Stützen müssen beidseitig unter der Platte sowie nahe der Schnitlinie und der Plattenkante platziert werden.

e) Vergewissern Sie sich vor dem Ausführen eines Schnitts, dass die Einstell- und Arretierhebel für Blatattiefe und -winkel fest angezogen sind. Bewegt sich die Blatteinstellung während des Schneidevorgangs, kann dies zum Klemmen und Ausschlagen führen.

f) Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter. Stumpfe oder unsachgemäß eingesetzte Blätter erzeugen einen engen Schlitz, was zu übermäßiger Reibung, Blattklemmen und Ausschlagen führt.

g) Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen "Aufsetzschnitt" an vorhandenen Wänden oder sonstigen Bildflächen vornehmen. Das Sägeblatt kann auf Objekte treffen, welche die Maschine ausschlagen lassen.

h) Prüfen Sie vor allen Arbeiten, ob der untere Schutz sicher geschlossen ist. Arbeiten Sie nicht mit der Säge, wenn sich der untere Schutz nicht frei bewegt und nicht ohne weiteres schließt. Klemmen oder binden Sie den unteren Schutz niemals in der offenen Stellung fest. Wird die Säge versehentlich fallen gelassen, kann sich der untere Schutz verbiegen. Heben Sie den unteren Schutz am Rückzuggriff hoch und vergewissern Sie sich, dass er sich frei bewegen kann und nicht das Blatt oder ein anderes Teil berührt (bei allen Schnittwinkeln und -tiefen).

i) Prüfen Sie die Funktion der Feder des unteren Schutzes. Funktionieren der Schutz und die Feder nicht ordnungsgemäß, ist vor der Verwendung Abhilfe zu schaffen. Ist der untere Schutz schwergängig, so kann dies an beschädigten Teilen, klebrigen Ablagerungen oder Verschmutzung liegen.

DE

FR

PL

j) Der untere Schutz kann von Hand zurückgezogen werden, um spezielle Schnitte wie "Aufsetschnitte" und "Kombinationschnitte" vorzunehmen.

Heben Sie den unteren Schutz mit dem Rückzuggriff an und lassen Sie ihn los, sobald das Blatt das Material erfasst. Bei allen anderen Sägearbeiten funktioniert der untere Schutz automatisch.

k) Achten Sie stets darauf, dass der untere Schutz das Sägeblatt abdeckt, bevor Sie die Säge auf der Werkbank oder dem Boden ablegen. Ist das Blatt nicht abgedeckt, wandert die Säge nach hinten und schneidet sich durch alles, was im Weg ist. Denken Sie daran, dass das Blatt nach dem Loslassen des Schalters noch einige Zeit weiterläuft.

(3.4)

WARNUNG: Sollten Teile fehlen, verwenden Sie die Maschine nicht, bis die fehlenden Teile ersetzt wurden. Nichtbefolgen kann zu schweren Körperlichen Verletzungen führen.

(4.1)

ERSTE SCHRITTE

Vorsicht: Diese Verpackung enthält scharfe Gegenstände. Lassen Sie beim Auspacken Vorsicht walten. Entnehmen Sie die Maschine sowie das im Lieferumfang enthaltene Zubehör der Verpackung. Stellen Sie sicher, dass die Maschine in ordnungsgemäßem Zustand ist und vergewissern Sie sich, dass alle in dieser Betriebsanleitung aufgelisteten Zubehörteile enthalten sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass alle Zubehörteile vollständig sind. Fehlen Teile, geben Sie die Maschine zusammen mit dem Zubehör in Originalverpackung beim Einzelhändler ab. Entsorgen Sie die Verpackung nicht; verwahren Sie sie während der Garantifrist sicher auf. Entsorgen Sie die Verpackung umweltfreundlich. Recyceln Sie sie nach Möglichkeit. Lassen Sie niemals Kinder mit leeren Plastiktüten spielen, es besteht Erstickungsgefahr.

(4.2)

IM LIEFERUMFANG ENTHALTENE TEILE

Beschreibung	Menge
Betriebsanleitung	1
Mehrzwecksägeblatt (vormontiert)	1
Innensechskant-Schraubendreher 6 mm (Schraubstockeinstellung)	1
Innensechskant-Schraubendreher 5 mm (Sägeblattaustausch)	1
Innensechskant-Schraubendreher 3 mm (Oberer Blattschutz)	1
Entstaubungsanschluss	1
Schraubstockbackenschutz aus Gummi	1
Gashebel	1
Ersatz-Motorbürsten	1 set

(4.3)

ZUSÄTZLICHES ZUBEHÖR

Neben den im Lieferumfang dieser Maschine enthaltenen Standardartikeln sind zudem die folgenden Zubehörteile über den Evolution-Online-Shop unter www.evolutionpowertools.com oder bei Ihrem örtlichen Händler erhältlich.

(4.4)

Beschreibung	Teil Nr.
Mehrzweck Sägeblatt	RAGEBLADE185MULTI
Diamantscheibe	RAGEBLADE185DIAMOND

MASCHINENÜBERSICHT



1. VORDERES SCHRAUBSTOCK-HANDRAD
2. UNTERER SÄGEBLATTSCHUTZ
3. OBERER SÄGEBLATTSCHUTZ
4. SCHWENKBARER VORDERER SCHRAUBSTOCK
5. EINSTELLBARER HINTERER SCHRAUBSTOCK

6. GRIFF- UND AUSLÖSESCHALTER
7. MOTOR / KOHLEBÜRSTEN
8. DORNVERRIEGELUNGSKNOPF
9. ENTSTAUBUNGSANSCHLUSS
10. NIEDERHALTERKETTE
11. HEBELGRIFF-SICHERUNGSSCHRAUBE

DE

FR

PL



Abb. 1

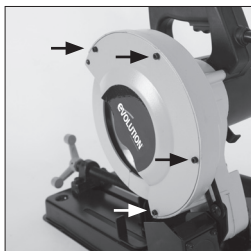


Abb. 2

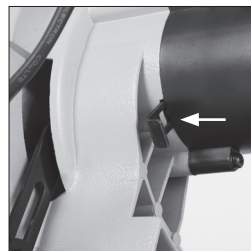


Abb. 3

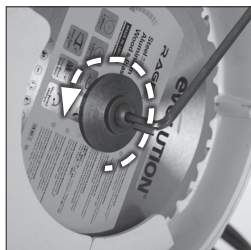


Abb. 4



Abb. 5

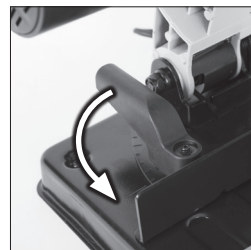


Abb. 6

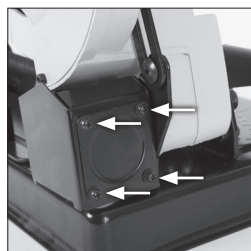


Abb. 7



Abb. 8

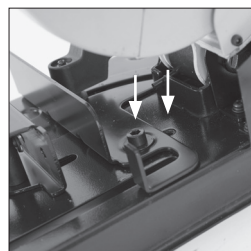


Abb. 9

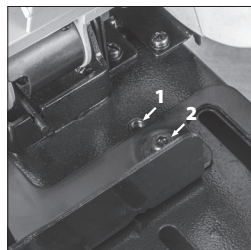


Abb. 10

FREIGEBEN DES SCHNEIDKOPFES

Sobald der Schneidkopf aus seiner verriegelten Position gelöst wird, fährt er automatisch in die aufrechte Position.

Lösen des Schneidkopfes aus seiner verriegelten Position: (<5.5)

- Drücken Sie sachte auf den Schneidgriff.
- Hängen Sie die Niederhalterkette aus dem Niederhalterhaken aus. (**Abb. 1**). Lassen Sie den Schneidkopf in die aufrechte Position steigen.

Hinweis: Es wird empfohlen, den Schneidkopf in seiner abgesenkten Position zu sichern, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist. Die Niederhalterkette muss dabei im Niederhalterhaken eingehängt sein. >5.1.)

EINSETZEN ODER ENTFERNEN EINES SÄGEBLATTES

WARNUNG: Verwenden Sie ausschließlich original Evolution-Sägeblätter oder ausdrücklich von Evolution Power Tools empfohlene Sägeblätter, die für diese Maschine geeignet sind. Stellen Sie sicher, dass die maximale Drehzahl des Sägeblattes mit der Maschine kompatibel ist.

WARNING: Diese Arbeiten dürfen lediglich bei getrennter Hauptstromversorgung durchgeführt werden.

Hinweis: Es wird empfohlen, dass der Bediener bei der Handhabung des Sägeblattes während der Montage oder beim Austausch des Sägeblattes Schutzhandschuhe trägt. (< 5.1)

Entfernen des Sägeblattes:

- Stellen Sie sicher, dass der Schneidkopf in aufrechter Position ist.
- Entfernen Sie die vier (4) Innensechskantschrauben des oberen Klingenschutzes und drehen Sie den Schutz, um die Halterung der Maschine freizulegen. (**Abb. 2**)
- Betätigen Sie durch Drücken des Spindelsperreknopfes die Spindelsperre. (**Abb. 3**)

- Verwenden Sie den mitgelieferten Innensechskantschraubenschlüssel, um die Schrauben der Spindel zu lösen. (**Abb. 4**)

Hinweis: Die Spindelschraube verfügt über Linksgewinde. Drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, um sie zu anzuziehen. Drehen Sie sie entgegen den Uhrzeigersinn, um sie zu lösen.

- Entfernen Sie die Spindelschraube, Unterlegscheibe und den äußeren Sägeblattflansch und bewahren Sie alles für eine spätere Montage sicher auf.
- Entnehmen Sie das Sägeblatt, belassen Sie dabei den inneren Sägeblattflansch in seiner Betriebsposition. (5.7)

Montage des Sägeblattes:

- Stellen Sie sicher, dass alle Teile sauber und frei von Unreinheiten sind.
- Setzen Sie das Sägeblatt in den inneren Sägeblattflansch und die Spindel ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Richtung und Drehpfeil auf dem Sägeblatt Ausrichtung und Drehpfeil auf dem oberem Sägeblattschutz entsprechen. (**Abb. 5**)
- Montieren Sie den äußeren Sägeblattflansch, Unterlegscheibe und Spindelschraube.
- Sperren Sie die Spindel durch betätigen des Spindelsperreknopfes. Verwenden Sie den 6 mm Innensechskantschraubenschlüssel, um die Spindelschraube anzuziehen.
- Versetzen Sie den oberen Sägeblattschutz in Arbeitsstellung, setzen Sie die vier (4) Innensechskantschrauben wieder ein und ziehen Sie sie fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Spindelsperre gelöst ist, indem Sie das Sägeblatt per Hand drehen.
- Stellen Sie sicher, dass der Innensechskantschraubenschlüssel sich nicht mehr an der Spindelschraube befindet und verfahren Sie ihn für spätere Zwecke sicher auf.
- Überprüfen Sie die Montage und besonders die Funktion des einfahrbaren unteren Sägeblattschutzes, indem Sie den Schneidkopf einige Male senken und heben.

DE

FR

PL

WARNUNG: Lassen Sie Montage des Sägeblattes die Maschine ein paar Minuten lang ohne Belastung laufen. Halten Sie Abstand vom Sägeblatt. Ist das Sägeblatt in irgendeiner Weise beschäftigt, kann es während dieses Testlaufes zerspringen.

EINSTELLEN DES SCHNEIDWINKELS

Hinweis: Die hintere Schraubstockbacke kann um einen Winkel von bis zu 45 Grad nur in Position 2 (Loch nach vorne) gedreht werden, kein Zugang zu 45 Grad in Position 1. (Abb. 10)

Der hintere Schraubstock ist voreingestellt auf 0° (in 90° zum Sägeblatt), sodass die Säge rechtwinklig durch Material im Schraubstock schneidet.

Der hintere Schraubstock kann für angewinkelte Schnitte in einen Winkel von bis zu 45° geschwenkt werden. Für einfachere Handhabung und präzisen Schnitt ist auf dem Schraubstock ein Winkelmesser angebracht.

Hinteren Schraubstock anwinkeln:

- Lösen Sie den die Hebelgriff-Sicherungsschraube und die Innensechskantschraube mit Linksgewinde (Abb. 6)
- Stellen Sie den hinteren Schraubstock auf den gewünschten Winkel ein.
- Ziehen Sie die Innensechskantschraube mit Linksgewinde mit dem mitgelieferten Innensechskantschraubenschlüssel fest an.
- Ziehen Sie die Hebelgriff-Sicherungsschraube fest.

Hinweis: Die Hebelgriff-Sicherungsschraube verfügt über einen einstellbaren Hebel. Anpassung des Hebels kann notwendig sein, um sicherzustellen, dass die Sicherungsschraube bei angewinkeltem hinteren Schraubstock ausreichend fest angezogen kann.

Einstellen des Hebels:

- Entfernen Sie die Kreuzschraube, mit der der Hebel an der Schraube befestigt ist.
- Heben Sie den Hebel vom

sechseckigen Schraubenkopf.

- Stellen Sie den Hebel nach Wunsch ein und setzen Sie die Kreuzschraube wieder ein.

Hinweis: Der drehbare vordere Schraubstock passt sich automatisch dem Winkel des hinteren Schraubstocks an und/oder kompensiert ihn. Der drehbare vordere Schraubstock erlaubt ebenfalls Arbeiten mit unregelmäßig geformten Werkstücken.

Hinweis: An den drehbaren vorderen Schraubstock kann ein Schraubstockschutz aus Gummi angebracht werden. Dieser Schutz dient der Sicherheit des Werkstücks im Schraubstock und kann darüber hinaus Schäden daran verhindern.

ENTSTAUBUNGSANSCHLUSS

WARNUNG: Staub ist eine potentielle Gefahrenquelle für den Bediener der Maschine und Mitarbeiter in der Nähe.

Wir empfehlen bei Arbeiten mit stauberzeugendem Material (Bauholz, Sperrholz, gewisse Plastiksorten etc.) die Montage eines Entstaubungsanschlusses an die Maschine. An die Maschine kann daraufhin eine Entstaubungsanlage der Werkstätte angeschlossen werden.

Der Bediener sollte ebenfalls eine Staubmaske und andere angemessene persönliche Schutzausrüstung tragen.

Montage des Entstaubungsanschlusses:

- Entfernen Sie die vier Kreuzschrauben und die dazugehörigen Unterlegscheiben von der Abdeckplatte an der Rückseite der Maschine. (Abb. 7)
- Entfernen Sie die Abdeckplatte.
- Bringen Sie mithilfe der vier zuvor entfernten Schrauben den Entstaubungsanschluss dort an, wo zuvor die Abdeckplatte montiert war.

Hinweis: Bei Gebrauch mit dieser Maschine zusammen mit einer Entstaubungsanlage befolgen Sie den Anweisungen der Entstaubungsanlage für sicheres Arbeiten.

GASHEBEL

Hinweis: Einer (1) der Arme des dreiarmligen Anzieh/Löse-Schraubstock-Handrades verfügt über Gewindebohrung.

Montieren Sie den „Gashebel“ wenn erwünscht an das Schraubstock-Handrad. Der Hebel löst sich einfach in die Gewindebohrung in einem der Arme des Handrades einschrauben. (**Abb. 8**) Verwenden Sie einen Kreuzschraubenschlüssel, um den Hebel in Arbeitsposition anzuziehen.

EINSTELLEN DES HINTEREN SCHRAUBSTOCKS

Der hintere Schraubstock kann von der Maschine entfernt und neu eingestellt werden. (**Abb.9**)

Hinweis: Dank der vier (4) Gewindebohrungen im Gestell der Maschine sind zwei (2) Positionen verfügbar.

Einstellen:

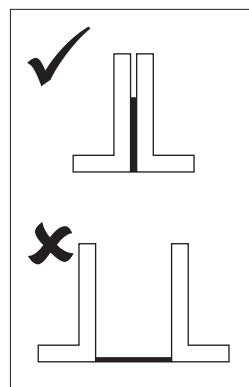
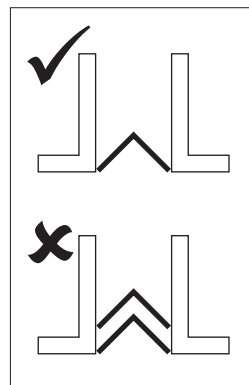
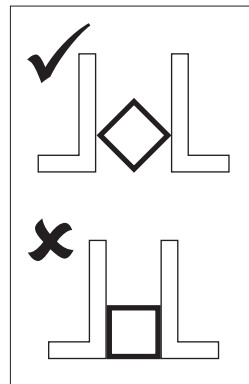
- Entfernen Sie die Innensechskantschraube mit Linksgewinde, die den hinteren Schraubstock an der Maschine befestigt.
- Entfernen Sie die Hebelgriffsicherungsschraube und alle Unterlegscheiben, die den hinteren Schraubstock am Gestell der Maschine befestigt.

Entfernen der Hebelgriffsicherungsschraube:

- Entfernen Sie die Kreuzschraube, die den Hebelgriff an der Sicherungsschraube befestigt.
- Heben Sie den Hebelgriff vom sechseckigen Kopf der Sicherungsschraube.
- Entfernen Sie die Sicherungsschraube und alle Unterlegscheiben vom Gestell der Maschine mithilfe eines passenden Schlüssels (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Heben Sie den hinteren Schraubstock aus dem Gestell der Maschine.
- Stellen Sie den Schraubstock neu ein.
- Schrauben Sie die Innensechskantschraube in die neue Arbeitsposition.
- Setzen Sie die Sicherungsschraube und den Hebelgriff in die neue Arbeitsposition ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Unterlegscheiben und Sicherungsscheiben wieder korrekt eingebracht sind.

Einstellen des hinteren Schraubstocks in die hinterste Position ermöglicht das Arbeiten mit breiteren Werkstücken im Vergleich zum Schraubstock in der vorderen Position.

Abb. 10



DE

FR

PL

BETRIEBSANLEITUNG

SCHNITTVORBEREITUNG

Nicht zu weit hinauslehnen. Sorgen Sie für einen festen Stand und eine gute Balance. Positionieren Sie sich so, dass Gesicht und Körper außer Reichweite eines möglichen Rückschlags liegen.

WARNUNG: Freihandschnitte sind eine Hauptursache für Unfälle und sollten keinesfalls durchgeführt werden.

- Stellen Sie sicher, dass das Werkstück sicher im Schraubstock befestigt ist.
- Das Gestell der Maschine sollte sauber und frei von „Spänen“ oder Sägespänen etc. sein, bevor das Werkstück in der gewünschten Position festgespannt wird.
- Vergewissern Sie sich, dass das abgeschnittene Material seitlich vom Sägeblatt herabfallen kann, sobald der Schnitt vollständig abgeschlossen wurde. Stellen Sie sicher, dass sich das abgeschnittene Stück nicht in jeglichen anderen Teilen der Maschine verklemmen kann.
- Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden kleiner Teile. Falls Ihre Finger oder Ihre Hand beim Sägen in einem Abstand von weniger als 150 mm zum Sägeblatt liegen, ist das Werkstück zu klein. Winkel in Kehrlage festspannen (**Abb.10**), sodass die Spitze des Abschnitts oben liegt.

DER ON/OFF AUSLÖSESCHALTER

Diese Maschine ist mit einem Sicherheitsstartschalter ausgestattet.

Starten des Motors:

- Betätigen Sie mit Ihrem Daumen den seitlich am Griff gelegenen Sicherheitssperrknopf.
- Betätigen Sie den Hauptauslöseschalter, um den Motor anzuwerfen.

WARNUNG: Starten Sie die Säge nie, wenn die Klinge des Sägeblattes das zu bearbeitende Werkstück berührt.

AUSFÜHREN EINES SCHNITTES

- Starten Sie den Motor, während sich der Schneidkopf in aufrechter Position befindet, und warten Sie, bis die Arbeitsgeschwindigkeit erreicht ist.
- Führen Sie den Schneidkopf sanft nach unten.
- Führen Sie das Sägeblatt langsam in das zu schneidende Material. Wenden Sie zunächst nur wenig Druck an, um Festfressen des Sägeblattes zu verhindern.
- Steigern Sie den Druck allmählich, während das Sägeblatt in das Werkstück tritt. Wenden Sie keine Kraft an. Lassen Sie das Sägeblatt die Arbeit verrichten.

Hinweis: Unangemessen hoher Kraftaufwand auf die Maschine verbessert die Schneidleistung nicht. Leben von Sägeblatt und Motor kann dadurch verkürzt werden.

- Verringern Sie den Druck, sobald das Sägeblatt aus dem Material heraustritt.
- Lassen Sie den Schneidkopf nach vollendetem Schnitt in die aufrechte Position zurückkehren und schalten Sie den Motor aus.
- Entfernen Sie erst Ihre Hände oder das Werkstück von der Maschine nachdem der Motor vollständig still steht und das stehende Sägeblatt vom unteren Sägeblattschutz bedeckt ist.

INSTANDHALTUNG

Hinweis: Instandhaltungsarbeiten dürfen nur an ausgeschalteter und ausgesteckter Maschine ausgeführt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsvorkehrungen und Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn alle Sicherheits-/Schutzvorkehrungen ordnungsgemäß funktionieren.

Alle Motorenlager dieser Maschine sind lebensdauer geschmiert. Zusätzliche Schmierung ist nicht notwendig. Verwenden Sie einen sauberen, angefeuchteten Lappen, um die Plastikteile der Maschine zu reinigen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel o.Ä., die den Plastikteilen schaden könnten.

WARNUNG: Versuchen Sie nicht, durch Einführen spitzer Objekte durch Öffnungen im Gehäuse etc. der Maschine diese zu reinigen. Die Lüftungsschlitze der Maschine dürfen nur mit Druckluft gereinigt werden.

Übermäßige Zündung kann ein Hinweis auf Dreck im Motor oder abgenutzte Kohlebürsten sein.

ÜBERPRÜFEN/ERSETZEN DER KOHLEBÜRSTEN

WARNUNG: Stecken Sie die Maschine aus, bevor Sie die Kohlebürsten überprüfen oder ersetzen. Ersetzen Sie beide Kohlebürsten, wenn eine von beiden weniger als 6 mm Länge an vorhandener Kohle ausweist, oder wenn Feder oder Verkabelung beschädigt oder verbrannt sind.

Entfernen der Bürsten:

- Entfernen Sie die Plastikkappen an der Rückseite des Motors. Gehen Sie vorsichtig vor; die Kappen sind federbelastet.
- Entnehmen Sie die Bürsten samt der Federn.
- Müssen die Bürsten ausgewechselt werden, ersetzen Sie die Bürsten und bringen Sie die Kappen wieder an.

Hinweis: Angewendete jedoch noch brauchbare Bürsten können wieder eingesetzt werden, solange sie wieder in der selben Position und Ausrichtung angebracht werden, in der sie auch entnommen wurden.

- Lassen Sie neue Bürsten ca. 5 Minuten ohne Belastung laufen. Dieses hilft bei der Einarbeitungsphase.

TRANSPORT/AUFBEWAHRUNG

Für einfachere Handhabung bei Transport oder Aufbewahrung der Maschine kann der Schneidkopf in die untere Position versetzt werden.

Senken des Schneidkopfes:

- Führen Sie den Schneidkopf in seine unterste Position.
- Hängen Sie das entsprechende Glied der Niederhalterkette in den Niederhalterhaken.

(6.4)

UMWELTSCHUTZ

Elektroschrott nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen. Nach Möglichkeit recyceln. Für Informationen hinsichtlich Recycling wenden Sie sich bitte an Ihre Behörde vor Ort oder Ihren Händler.



DE

FR

PL

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

In Übereinstimmung mit EN ISO 17050-1:2004

**Der Hersteller dieses von dieser Konformitätserklärung gedeckten Produktes ist:****UK:** Evolution Power Tools Ltd. Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.**FR:** Evolution Power Tools SAS. 61 Avenue Lafontaine, 33560, Carbon-Blanc, Bordeaux, France.

Hiermit erklärt der Hersteller, dass die Maschine wie in dieser Erklärung dargestellt allen relevanten Auflagen der Maschinenrichtlinie und anderer betreffender weiter unten ausgeführter Richtlinien entspricht. Der Hersteller erklärt außerdem, dass die Maschine wie in dieser Erklärung dargestellt, wann immer anwendbar, den relevanten Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen entspricht.

Die in dieser Erklärung berücksichtigten Richtlinien lauten wie folgt:

2006/42/EG.	Maschinenrichtlinie
2014/30/EU.	Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.
2011/65/EU. & 2015/863/EU.	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS).
2002/96/EG geändert durch 2003/108/EG.	Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (so genannten WEEE-Richtlinie).

Und erfüllt die zutreffenden Vorgaben der folgenden Dokumente:

EN ISO 16093: 2017 • EN60204-1:2006/A1: 2009 • AfPS GS 2014:01 PAK
EN55014-1: 2006/A2:2011 • EN55014-2: 2015 • EN61000-3-2: 2014 • EN61000-3-3:2013

Produktdetails

Beschreibung: RAGE4 185 mm (7-1/4") MEHRZWECK-KAPPSÄGE
Evolution Modellnummer: UK 230V: 081-0006, UK 110V: 081-0007, USA 120V: 081-0009,
EU 230V: 081-0008
Markenname: EVOLUTION
Spannung: 230V / 110V / 120V ~ 50/60Hz
Energiezufuhr: 1250W

Die technischen Unterlagen notwendig um zu belegen, dass dieses Produkt den Anforderungen der Richtlinie entspricht, wurden von der zuständigen Vollzugsbehörde eingefordert und können dort zur Inspektion eingesehen werden. Diese Unterlagen belegen, dass unser technisches Verzeichnis die oben aufgeführten Dokumente enthält und dass diese den korrekten Normen für dieses Produkt wie oben aufgeführt entsprechen.

Name und Adresse für das technische Verzeichnis verantwortlichen:

Unterschrift:

Druck: Matthew Gavins - Group Chief Executive

Datum:

01.03.16

UK: Evolution Power Tools Ltd. Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.**FR:** Evolution Power Tools SAS. 61 Avenue Lafontaine, 33560, Carbon-Blanc, Bordeaux, France.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

DE

FR

PL

SOMMAIRE

INTRODUCTION	Page 39	INSTRUCTIONS DE FONCTIONNEMENT POUR PRÉPARER À FAIRE UNE COUPE	
Garantie limitée d'Evolution	Page 39	Pour préparer à faire une coupe	Page 52
Spécifications de la machine	Page 40	Interrupteur-gâchette marche/arrêt	Page 53
Vibration	Page 41	Faire une coupe	Page 53
Étiquettes et symboles	Page 41		
Usage prévu de cet outil électrique	Page 42	ENTRETIEN	Page 53
Usage proscrit de cet outil électrique	Page 42	Vérification / Remplacement des balais en carbone	Page 54
		Transport/Remisage	Page 54
MESURES DE SÉCURITÉ			
Sécurité électrique	Page 42	PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT	Page 54
Utilisation en extérieur	Page 42		
Consignes générales de sécurité pour les outils électriques	Page 43	DÉCLARATION DE CONFORMITÉ	Page 55
Conseils de santé	Page 44		
Consignes de sécurité supplémentaires	Page 45		
Causes et prévention de l'effet de recul	Page 46		
COMMENCER - DÉBALLAGE			
Déballage	Page 47		
Articles fournis	Page 47		
Accessoires complémentaires	Page 47		
VUE D'ENSEMBLE DE LA MACHINE	Page 48		
Désengagement de la tête de coupe	Page 50		
Retirer ou installer une lame	Page 50		
Réglage de l'angle de coupe	Page 50		
Port d'aspiration des poussières	Page 51		
Poignée de vitesse	Page 51		
Repositionnement du mors de l'étau arrière	Page 52		

INTRODUCTION

(1.2) **Ce manuel d'instructions a été initialement rédigé en anglais.**

(1.3) **IMPORTANT**

Veuillez lire attentivement ces consignes de fonctionnement et de sécurité dans leur intégralité. Pour votre propre sécurité, si vous avez des doutes concernant un aspect de l'utilisation de cet appareil, veuillez contacter l'assistance technique appropriée dont le numéro se trouve sur le site Internet d'Evolution Power Tools. Nous assurons différentes lignes d'assistance téléphoniques au sein de notre organisation à l'échelle mondiale, mais de l'aide technique est également disponible auprès de votre fournisseur.

WEB: www.evolutionpowertools.com

(1.4) **Félicitations pour votre achat d'un appareil d'Evolution Power Tools. Veuillez réaliser l'enregistrement de votre produit « en ligne » comme expliqué dans la notice A5 en ligne de l'enregistrement de la garantie fournie avec cette machine. Vous pouvez également scanner le code QR situé sur la brochure A5 à l'aide d'un smartphone. Cela vous permettra de valider la période de garantie de la machine via le site Internet d'Evolution en saisissant vos coordonnées, et garantir ainsi un service rapide si nécessaire. Nous vous remercions sincèrement d'avoir choisi un produit d'Evolution Power Tools.**

GARANTIE LIMITÉE D'EVOLUTION

Evolution Power Tools se réserve le droit de modifier et d'améliorer le produit, sans avis préalable. Veuillez vous reporter à la notice de l'enregistrement de la garantie et/ou à l'emballage pour les détails des termes et des conditions de la garantie. La garantie ci-dessous s'applique aux machines destinées au marché du Royaume-Uni uniquement. Les autres marchés peuvent avoir des exigences spécifiques, ou appliquer des ajouts ou des suppressions. Consultez votre distributeur pour les détails sur la garantie s'appliquant

dans votre région/pays.

La garantie d'Evolution s'ajoute à vos droits légaux.

(1.5) Evolution Power Tools réparera ou remplacera toute marchandise présentant un défaut de matériau ou de fabrication durant la période de la garantie et à compter de la date d'achat d'origine.

Cette garantie ne s'applique pas si la machine renvoyée a été utilisée de manière non conforme au manuel d'instructions ou si elle a été endommagée par accident, par négligence ou en raison d'un entretien inadéquat.

Cette garantie ne s'applique pas aux machines et/ou composants qui ont été altérés, changés ou modifiés de quelque manière que ce soit, ou sujets à une utilisation contraire aux capacités et spécifications recommandées. Les composants électriques sont soumis à la garantie de leurs fabricants respectifs. Toute marchandise retournée pour cause de défaut doit être envoyée en port prépayé à Evolution Power Tools. Evolution Power Tools se réserve le droit de réparer l'outil ou de le remplacer par un produit identique ou équivalent.

Les accessoires consommables tels que (la liste suivante n'est pas exhaustive) lames, fraises, perceuses, ciseaux, palettes, etc. ne font l'objet d'aucune garantie – écrite ou verbale. Evolution Power Tools ne saurait en aucun cas être tenu responsable de la perte ou des dégâts résultant directement ou indirectement de l'utilisation de notre marchandise ou de toute autre cause. Evolution Power Tools ne peut être tenu responsable de tous frais engagés sur de tels biens ou de tous dommages indirects. Aucun dirigeant, employé ou mandataire de Evolution Power Tools n'est autorisé à présenter des déclarations de conformité verbales ou à renoncer à n'importe laquelle des conditions de ventes qui précèdent et aucune de ces actions n'engage Evolution Power Tools.

Les questions relatives à cette garantie limitée doivent être adressées au siège de l'entreprise. Vous pouvez également appeler l'assistance téléphonique concernée.

DE

FR

PL

SPÉCIFICATIONS DE LA MACHINE

MACHINE	MÉTRIQUE	IMPÉRIALE
Moteur EU (230-240V ~ 50/60 Hz)	1250W	6A
Moteur UK (110V ~ 50/60 Hz)	1250W	6A
Moteur USA (120V ~ 50Hz)	1250W	10A
Vitesse à vide	UK/EU 4500min ⁻¹	4200rpm
Poids (net)	9.1Kg	20.1lbs

CAPACITÉS DE COUPE	MÉTRIQUE	IMPÉRIALE
Plaque en acier doux (épaisseur max.)	6mm	1/4"
Structures en caisson en acier doux (épaisseur max. du mur)	3mm	1/8"
Section d'acier doux	45 x 45mm	1 - 3/4" x 1 - 3/4"
Tube rond (à 90°) :	50mm	2"
Capacité de coupe max (90°)	45 x 97mm	1 - 3/4" x 3 - 3/4"
Capacité de coupe max (45°)	40 x 40mm	1 - 5/8" x 1 - 5/8"
Pièce à découper de la taille minimale	152mm	6"

DIMENSIONS DE LA LAME	MÉTRIQUE	IMPÉRIALE
Diamètre	185mm	7-1/4"
Diamètre d'alésage :	20mm	25/32"
Vitesse maximum de la lame	5000min ⁻¹	5000rpm
Trait de coupe	1.7mm	.067"

DONNÉES DE BRUIT ET DE VIBRATION		
Pression acoustique LPA (sous charge)	93dB(A) K=3dB(A)	
Niveau de puissance sonore LWA (sous charge)	106dB(A) K=3dB(A)	
Niveau de vibration (sous charge)	4,5 m/s ² K=1,5 m/s ²	

(1.6) Remarque : La mesure des vibrations a été effectuée dans des conditions standard conformément à : BS EN 61029-1:2009

La valeur de vibrations totale déclarée a été mesurée conformément à une méthode d'essai standard et peut être utilisée pour comparer un outil avec un autre.

La valeur totale des vibrations déclarée peut également être utilisée lors d'une évaluation préliminaire d'exposition.

(1.7) VIBRATION

AVERTISSEMENT : Lors de l'utilisation de cette machine, l'opérateur peut être exposé à de hauts niveaux de vibrations transmises à sa main et à son bras. Il se peut que l'opérateur développe le syndrome de Raynaud. Ce syndrome peut diminuer la sensibilité de la main à la température et provoquer un engourdissement général. Les personnes utilisant cette machine de manière régulière ou prolongée doivent surveiller attentivement l'état de leurs mains et de leurs doigts. Si l'un des symptômes devient apparent, consultez immédiatement un médecin.

- La mesure et l'évaluation de l'exposition de l'être humain aux vibrations transmises par les mains en milieu professionnel sont précisées dans les normes suivantes : BS EN ISO 5349-1:2001 et BS EN ISO 5349-2:2002
- Plusieurs facteurs peuvent influencer le niveau de vibration effectif lors de l'utilisation, comme l'état et l'orientation des surfaces de travail et le type et l'état de la machine utilisée. Avant chaque utilisation, vous devez évaluer de tels facteurs et si possible, adopter des pratiques professionnelles appropriées. La gestion de ces facteurs peut aider à réduire les effets des vibrations :

Manipulation

- Manipulez la machine avec soin en lui laissant faire le travail.
- Évitez les efforts physiques excessifs sur toutes les commandes de la machine.
- Prenez en considération votre sécurité et votre

stabilité ainsi que l'orientation de la machine durant son utilisation. Surface de travail.

Surface de travail

- Prenez en compte la matière de la surface de travail, son état, sa densité, sa résistance, sa rigidité et son orientation.

AVERTISSEMENT : L'émission de vibrations durant l'utilisation effective de l'outil électrique peut différer de la valeur totale déclarée en fonction de la manière dont l'outil est utilisé. Il est nécessaire d'identifier les mesures de sécurité à adopter et de protéger l'opérateur en fonction d'une estimation de l'exposition dans les conditions effectives d'utilisation (en tenant compte de toutes les étapes du cycle d'opération, par exemple lorsque l'outil est mis à l'arrêt, lorsqu'il tourne au ralenti, en plus du déclenchement).

(1.8) ÉTIQUETTES ET SYMBOLES

AVERTISSEMENT : N'utilisez pas cette machine s'il manque des étiquettes d'avertissement et/ou d'instruction ou si ces étiquettes sont endommagées. Contactez Evolution Power Tools pour le remplacement des étiquettes.

Remarque : Tous les symboles suivants ou certains d'entre eux peuvent apparaître dans le manuel ou sur le produit.

(1.9)

Symbol	Description
V	Volts
A	Ampères
Hz	Hertz
Min ⁻¹	Vitesse

DE

FR

PL

~	Courant alternatif
no	Vitesse à vide
	Portez des lunettes de sécurité
	Portez des protections auditives
	Portez des protections contre
	Lire les instructions
	Certification CE
	Certification CSA
	Waste Electrical & Electronic Equipment
	Triman - Collecte des déchets et recyclage
	Avertissement
	Protection à double isolation

(1.10) USAGE PRÉVU DE CET OUTIL ÉLECTRIQUE

AVERTISSEMENT : Ce produit est une scie à tronçonner à commande manuelle conçue pour fonctionner avec des lames **Evolution** authentiques. Utilisez uniquement des accessoires conçus pour l'utilisation avec cette machine et/ou ceux spécifiquement recommandés par **Evolution Power Tools Ltd.**

Cette machine, lorsqu'elle est équipée d'une lame appropriée, peut être utilisée pour découper :

- Acier doux
- Aluminium
- Bois

Remarque : Couper de l'acier galvanisé peut réduire la durée de vie de la lame.

(1.11) USAGE PROSCRIT DE CET OUTIL ÉLECTRIQUE

AVERTISSEMENT : Ce produit est une scie à tronçonner à commande manuelle et doit être utilisé uniquement en tant que tel. Il ne doit en aucun cas être modifié ou utilisé pour alimenter tout autre appareil ou entraîner tout accessoire autre que ceux mentionnés dans le présent manuel d'instructions.

(1.13) AVERTISSEMENT : Cette machine n'est pas conçue pour être utilisée par des personnes (y compris les enfants) dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites, ou dénuées d'expérience ou de connaissances, sauf si elles ont pu bénéficier, par l'intermédiaire d'une personne responsable de leur sécurité et capable d'utiliser la machine en sécurité, d'une surveillance ou d'instructions préalables concernant l'utilisation de la machine. Les enfants doivent être surveillés pour garantir qu'ils n'aient pas accès à cette machine et qu'ils ne soient pas autorisés à jouer avec.

(1.14) SÉCURITÉ ÉLECTRIQUE

Cette machine est équipée de la fiche moulée et du câble électrique adéquats pour le marché désigné. Si le cordon d'alimentation est endommagé, il doit être remplacé par un cordon spécifique disponible auprès du fabricant ou de son agent de maintenance.

(1.15) UTILISATION EN EXTÉRIEUR

AVERTISSEMENT : Si vous utilisez cet outil en extérieur, ne l'exposez pas à la pluie et ne l'utilisez pas dans des lieux humides pour assurer votre protection. Ne placez pas l'outil sur des surfaces humides. Utilisez un établi sec et propre, si possible. Pour une protection supplémentaire, utilisez un dispositif de courant différentiel résiduel (DCR) qui interrompra l'alimentation si le courant de fuite vers la terre excède 30mA pour 30ms. Vérifiez toujours le bon fonctionnement du dispositif différentiel résiduel (DCR) avant d'utiliser la machine. Si vous devez utiliser une rallonge, celle-ci doit convenir à l'utilisation en plein air

et cette mention doit figurer sur l'étiquette. Les instructions du fabricant doivent être suivies lors de l'utilisation d'une rallonge.

(2.1) CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ POUR LES OUTILS ÉLECTRIQUES

(Ces consignes générales de sécurité pour les outils électriques sont telles que spécifiées dans BS EN 60745-1:2009 & EN 61029-1:2009)

AVERTISSEMENT : Lisez tous les avertissements de sécurité et les instructions.

Le non-respect des avertissements et des instructions peut causer des électrocutions, des incendies et/ou des blessures graves

Conservez tous les avertissements de sécurité et les instructions pour future référence.

Le terme « outil électrique » dans les avertissements fait référence aux outils électriques fonctionnant sur secteur (avec fil) ou sur batterie (sans fil).

(2.2) 1) Avertissements généraux de sécurité des outils électriques [sécurité de l'aire de travail].

- a) L'espace de travail doit être propre et suffisamment éclairé.** Les espaces sombres et encombrés sont propices aux accidents.
- b) Ne mettez pas en marche votre outil électrique dans un environnement explosif, ou en présence de liquide inflammable, de gaz ou de poussière.** Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent faire enflammer la poussière ou les vapeurs.
- c) Tenez les enfants et les autres personnes présentes éloignés lorsque vous utilisez un outil électrique.** Les distractions peuvent causer une perte de contrôle.

(2.3) 2) Avertissements généraux relatifs aux outils électriques [sécurité électrique].

- a) Les fiches des outils électriques doivent correspondre à la prise secteur utilisée. Ne modifiez jamais la fiche, de quelque façon que ce soit. N'utilisez jamais d'adaptateurs de fiche avec des outils reliés à la terre.**

Les fiches et prises non modifiées réduisent le risque d'électrocution.

- b) Évitez tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre, telles que tuyaux, radiateurs, cuisinières et réfrigérateurs.**

Le risque d'électrocution est accru si votre corps est relié à la terre.

- c) N'exposez pas les outils électriques ni à la pluie ni à l'humidité.** La pénétration d'eau dans ces outils accroît le risque d'électrocution.

- d) Ne maltraitez pas le cordon d'alimentation. N'utilisez jamais le cordon d'alimentation pour transporter l'outil et ne débranchez jamais l'appareil en tirant sur le cordon. Gardez le cordon à l'écart de la chaleur, d'huile, d'objets tranchants et des pièces en mouvement.** Un cordon endommagé ou emmêlé accroît le risque de choc électrique.

- e) Pour les travaux à l'extérieur, utilisez un cordon spécialement conçu à cet effet.** L'utilisation d'un cordon conçu pour l'usage extérieur réduit le risque d'électrocution.

- f) Si l'utilisation d'un outil électrique dans un endroit humide est inévitable, utilisez une prise protégée par un dispositif de courant différentiel résiduel (DCR).** L'utilisation d'un dispositif de courant différentiel résiduel (DCR) réduit le risque d'électrocution.

(2.4) 3) Avertissements généraux relatifs aux outils électriques [sécurité électrique].

- a) Restez attentif, prêtez attention au travail que vous êtes en train d'effectuer et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation de tout outil électrique. N'utilisez pas d'outil électrique en état de fatigue ou sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments.** Un moment d'inattention pendant l'utilisation d'un outil électrique peut entraîner des blessures graves.

- b) Utilisez un équipement de protection individuel.** Portez toujours une protection oculaire. L'équipement de sécurité, tel qu'un masque filtrant, des chaussures de sécurité, un casque ou une protection auditive, utilisé dans des conditions appropriées réduira le risque de blessures.

- c) Prévenez les démarrages intempestifs.** Assurez-vous que l'interrupteur est en position d'arrêt avant de brancher l'outil à une prise

DE

FR

PL

secteur et/ou un bloc-piles, de ramasser ou de transporter l'outil. Portez un outil avec le doigt sur son interrupteur ou branchez un outil dont l'interrupteur est en position de marche peut causer un accident.

d) Retirez les clés de réglage ou les clés à écrous avant de mettre l'outil en marche.

Un outil ou une clé laissé sur une pièce rotative d'un outil électrique pourrait causer de graves dommages corporels.

e) Ne travaillez pas hors de portée. Gardez un bon appui et un bon équilibre à tout moment. Ceci permettra de mieux contrôler l'outil en cas de situation imprévue.

f) Portez une tenue appropriée. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Gardez les cheveux, les vêtements et les gants à l'écart des pièces en mouvement. Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être happés par les pièces en mouvement.

g) Si les outils sont équipés de dispositifs de dépoussiérage, assurez-vous qu'ils sont connectés et correctement utilisés. L'usage de ces dispositifs de collecte des poussières peut réduire les dangers présentés par la poussière.

(2.5) 4) Avertissements généraux relatifs à la sécurité des outils électriques [utilisation et entretien des outils électriques].

a) Ne forcez pas sur l'outil électrique. Utilisez l'outil approprié pour le travail.

Un outil approprié exécutera le travail de manière plus adéquate et de façon moins dangereuse s'il est utilisé dans les limites prévues.

b) N'utilisez pas l'outil électrique si l'interrupteur ne permet pas de le mettre en marche ou de l'arrêter. Tout outil électrique qui ne peut pas être contrôlé par son interrupteur est dangereux et doit être réparé.

c) Débranchez l'outil de sa source électrique et/ou de son bloc-piles avant d'effectuer des réglages, de changer les accessoires ou de ranger l'outil. Ces mesures de sécurité préventives réduisent les risques de démarrage accidentel de l'outil.

d) Lorsque vous avez fini de vous en servir, rangez les outils électriques hors de portée

des enfants et empêchez les personnes qui ne connaissent pas l'outil électrique ou les présentes instructions de l'utiliser. Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes non initiées.

e) Entretenez les outils électriques. Vérifiez qu'aucune pièce mobile n'est mal alignée ou bloquée, qu'aucune pièce n'est brisée et assurez-vous qu'aucun autre problème risque d'affecter le bon fonctionnement de l'outil. En cas de dommages, faites réparer l'outil avant de l'utiliser de nouveau. Beaucoup d'accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.

f) Gardez les outils de coupe bien affûtés et propres. Des outils correctement entretenus et dont les tranchants sont bien affûtés risquent moins de se bloquer et sont plus faciles à contrôler.

g) Utilisez l'outil, les accessoires et les embouts, etc., conformément à ces instructions pour les applications pour lesquelles ils sont conçus, en tenant compte des conditions et du type de travail à exécuter. L'usage d'un outil électrique pour des applications pour lesquelles il n'est pas conçu peut être dangereux.

(2.6) 5) Avertissements généraux de sécurité des outils électriques [Réparation].

a) Les réparations doivent être confiées à un technicien qualifié, utilisant exclusivement des pièces identiques à celles d'origine. Ceci assurera le maintien de la sécurité de l'appareil.

(2.7) CONSEILS DE SANTÉ

AVERTISSEMENT : Lors de l'utilisation de cette machine, des particules de poussière peuvent être engendrées. Dans certains cas, en fonction des matériaux avec lesquels vous travaillez, cette poussière peut se révéler particulièrement néfaste. Si vous suspectez que la peinture à la surface du matériau que vous souhaitez couper contient du plomb, demandez les conseils d'un professionnel. Les peintures au plomb doivent être retirées uniquement par un professionnel. Vous ne devez pas tenter de les retirer vous-même. Une fois que la poussière s'est déposée sur les surfaces, un contact entre la main et la bouche peut donner lieu à l'ingestion de plomb. L'exposition au plomb,

même en faible quantité, est susceptible de provoquer des lésions irréversibles du cerveau ou du système nerveux. Les jeunes enfants et les enfants à naître sont particulièrement vulnérables. Il est conseillé de considérer les risques associés aux matériaux avec lesquels vous travaillez et de réduire les risques d'exposition. Certains matériaux pouvant engendrer des poussières potentiellement dangereuses pour votre santé, nous vous conseillons d'utiliser un masque agréé avec des filtres interchangeables lors de l'utilisation de cette machine.

Vous devriez toujours :

- Travailler dans un endroit bien aéré.
- Travailler en portant un équipement de protection agréé tel que des masques anti-poussière spécialement conçus pour filtrer les particules microscopiques.

(2.8) AVERTISSEMENT : L'utilisation de tout outil électrique peut résulter en projection de corps étrangers vers vos yeux, risquant de les endommager gravement. Avant de commencer à utiliser un outil électrique, portez toujours des lunettes de protection munies d'écrans latéraux ou un masque facial intégral si nécessaire.

(3.0) CONSIGNES DE SÉCURITÉ SUPPLÉMENTAIRES

(3.1) a) DANGER : N'approchez pas vos mains de la zone de coupe ou de la lame. Gardez votre seconde main sur la poignée auxiliaire, ou sur le boîtier moteur. Si vos deux mains tiennent la scie, elles ne peuvent pas être coupées par la lame.

b) Ne placez pas vos mains sous la pièce usinée. Le carter ne peut pas vous protéger de la lame sous la pièce usinée.

c) Adaptez la profondeur de la coupe à l'épaisseur de la pièce usinée. Les dents de la lame ne doivent pas entièrement dépasser sous la pièce usinée.

d) Ne tenez jamais la pièce en train d'être coupée dans vos mains ou entre vos jambes. Sécurisez la pièce usinée avec un support stable. Il est important de soutenir la pièce correctement pour réduire les risques d'accident corporel, de grippage de la lame ou de perte de contrôle.

e) Tenez l'appareil électrique par les surfaces des prises isolées lorsque vous l'utilisez pour une opération où l'outil de coupe peut entrer en contact avec des câbles cachés ou son propre cordon d'alimentation. Un contact avec un câble « sous tension » transférera le courant aux parties métalliques exposées et électrocutera l'utilisateur.

f) Lors d'un sciage, utilisez toujours un guide à refendre ou longitudinal.

Cela augmente la précision de la coupe et réduit les risques de grippage de la lame.

g) Utilisez toujours des lames aux bonnes dimensions et de forme adaptées (en losange contre circulaire) ou des alésages. Les lames qui ne sont pas adaptées au système de montage de la scie fonctionneront de manière excentrée ce qui engendrera une perte de contrôle.

h) N'utilisez jamais de rondelles de lame ou de boulons de lame endommagés ou inadaptés.

Les boulons et rondelles de lame ont été spécialement conçus pour votre scie afin d'assurer des performances optimales et la sécurité lors de son utilisation.

i) N'utilisez pas de lames en acier à coupe rapide (HSS).

j) Contrôlez la machine et la lame avant chaque utilisation. N'utilisez pas de lames déformées, fendues, usées ou endommagées de quelque façon que ce soit.

k) N'utilisez jamais la scie sans le système de carter de protection d'origine.

Ne verrouillez pas le carter mobile en position ouverte. Assurez-vous que le carter fonctionne librement sans se bloquer.

l) N'utilisez que des lames correspondant aux caractéristiques indiquées dans ce manuel.

Avant d'utiliser des accessoires, assurez-vous toujours que le nombre maximal de tours par minute autorisé d'un accessoire correspond à celui de la machine.

DE

FR

PL

(3.2) CAUSES ET PRÉVENTION DE L'EFFET DE REcul :

L'effet de recul se traduit par une réaction soudaine à un coincement, un grippage ou un mauvais alignement de la lame qui soulève la scie et libère la lame de la pièce à usiner en direction de l'utilisateur :

- 1.** Lorsque la lame se coince ou se grippe fermement durant la coupe, la lame cale et le moteur réagit en repoussant rapidement l'appareil vers l'utilisateur.
- 2.** Si la lame se tord ou sort de l'alignement de la coupe, les dents situées sur le tranchant arrière de la lame peuvent s'enfoncer dans la surface supérieure de la pièce, éjectant ainsi la lame du trait de scie vers l'opérateur.

(3.3) L'effet de recul résulte d'une mauvaise utilisation de la scie et/ou du non respect des procédures ou conditions d'utilisation et peut être évité en prenant les précautions adéquates indiquées ci-dessous

a) Tenez fermement la scie avec vos deux mains et positionnez vos bras de façon à résister aux forces de l'effet de recul. Placez-vous sur l'un des côtés de la lame, mais pas dans son alignement. Même si l'effet de recul peut entraîner l'éjection de la lame vers l'arrière, il peut être contrôlé par l'utilisateur si les précautions adéquates sont prises.

b) Si la lame se grippe ou la coupe est interrompue pour quelque raison que ce soit, relâchez la gâchette et maintenez la scie immobile dans le matériau jusqu'à l'arrêt complet de la lame. Pour éviter tout effet de recul, n'essayez jamais de retirer la scie de la pièce, ni de la tirer en arrière lorsque les lames sont encore en mouvement. Examinez les lames et prenez les mesures correctives nécessaires pour éviter tout grippage.

c) Lorsque vous redémarrez une scie dans une pièce à usiner, placez la lame au centre du trait de coupe et vérifiez que les dents ne sont pas engagées dans le matériau. Si la lame se grippe, elle peut se soulever ou être envoyée en arrière lors du redémarrage de la scie.

d) Utilisez un support pour les grands panneaux afin de réduire les risques de coincement et de recul de la lame.

Les grands panneaux ont tendance à s'affaisser sous leur propre poids. Les supports doivent être placés sous les deux côtés du panneau, à proximité de la ligne de coupe et de l'extrémité du panneau.

e) Les leviers d'ajustement et de verrouillage de biseau et la profondeur de la lame doivent être serrés et sécurisés avant de procéder à une coupe. Un changement de réglage de la lame durant la coupe peut entraîner un grippage et un effet de recul.

f) N'utilisez pas de lames émoussées ou endommagées. Les lames mal affûtées ou mal réglées créeront un trait de scie étroit qui entraînera une friction excessive, un grippage de la lame et un effet de recul.

g) Redoublez de prudence lorsque vous effectuez une « coupe en plongée » dans des murs existants ou dans d'autres zones où la visibilité est mauvaise. La coupe d'objets due à une lame en saillie peut provoquer un effet de recul.

h) Vérifiez que le carter inférieur se verrouille correctement avant chaque utilisation. Ne démarrez pas la scie si le carter inférieur ne bouge pas librement et ne se ferme pas instantanément.

Ne maintenez et ne bloquez jamais le carter inférieur en position ouverte. En cas de chute accidentelle, le carter inférieur peut se déformer. Relevez le carter inférieur avec la poignée de rétraction, puis assurez-vous qu'il bouge librement et qu'il ne touche pas la lame ni aucune autre pièce, quels que soient l'angle et la profondeur de coupe.

i) Vérifiez le bon fonctionnement du ressort du carter inférieur. Si le carter et le ressort ne fonctionnent pas correctement, ils doivent être soumis à une opération d'entretien avant toute utilisation. Des pièces endommagées, des dépôts gommeux ou une accumulation de débris peuvent ralentir le fonctionnement du carter inférieur.

j) Le carter inférieur peut être rétracté manuellement seulement pour des coupures spéciales telles que les « coupes en plongée » et les « coupes composées ». Relevez le carter inférieur en rétractant la poignée, puis relâchez-le dès que la lame entre dans le matériau. Pour tous les autres types de coupes, le carter inférieur doit fonctionner automatiquement.

k) Vérifiez toujours que le carter inférieur couvre la lame avant de poser la scie sur un banc ou sur le sol. Une lame non protégée et continuant de tourner peut entraîner le basculement de la scie en arrière qui coupera tout sur son passage. Tenez compte du temps d'arrêt de la lame après le relâchement de la gâchette.

(3.4)

AVERTISSEMENT : S'il manque des pièces, n'utilisez pas la machine jusqu'à ce que les pièces manquantes soient remplacées. Le non-respect de cette règle pourrait provoquer des blessures graves.

(4.1) COMMENCER - DÉBALLAGE

Mise en garde : Cet emballage contient des objets tranchants. Faites attention lors du déballage. Retirez la machine et les accessoires fournis de l'emballage. Vérifiez soigneusement que la machine est en bonne condition et que vous disposez de tous les accessoires listés dans ce manuel. Assurez-vous que tous les accessoires sont complets. S'il manque une ou plusieurs pièces, renvoyez la machine et ses accessoires dans leur emballage d'origine au revendeur. Ne jetez pas l'emballage. Conservez-le en bon état tout au long de la période de garantie. Jetez l'emballage d'une manière responsable pour l'environnement. Recyclez si possible. Ne laissez pas les enfants jouer avec des sacs plastiques vides, en raison du risque de suffocation.

(4.2) ARTICLES FOURNIS

Description	Quantité
Manuel d'instructions	1
Lame polyvalente (ajusté)	1
Clé hexagonale 6 mm (réglage de l'étau)	1
Clé hexagonale 5 mm (changement de lame)	1
Clé hexagonale 3 mm (carter de la lame supérieure)	1
Port d'aspiration des poussières	1
Protection en caoutchouc du mors de l'étau	1
Poignée de vitesse	1
Balais moteur en carbone de rechange	1 set

(4.3) ACCESSOIRES COMPLÉMENTAIRES

En plus des articles standards fournis avec cette machine, vous trouverez les accessoires suivants dans la boutique en ligne d'Evolution sur www.evolutionpowertools.com ou chez votre revendeur local.

(4.4)

Description	Pièce N°
Lame TCT Multi-Usage	RAGEBLADE185MULTI
Lame De Diamant	RAGEBLADE185DIAMOND

DE

FR

PL

VUE D'ENSEMBLE DE LA MACHINE



- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Poignée de vitesse. | 7. Moteur / Balais en carbone |
| 2. Carter de lame inférieur | 8. Bouton de blocage de l'arbre |
| 3. Carter de lame supérieur | 9. Port d'aspiration des poussières |
| 4. Mors de l'étau avant pivotant | 10. Chaîne de verrouillage |
| 5. Mors de l'étau arrière repositionnable | 11. Vis de verrouillage à levier |
| 6. Interrupteur à gâchette On/Off | |



Fig. 1

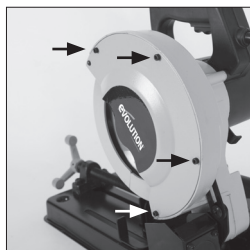


Fig. 2

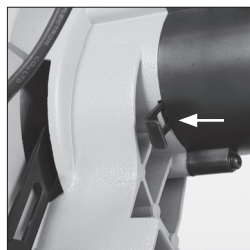


Fig. 3

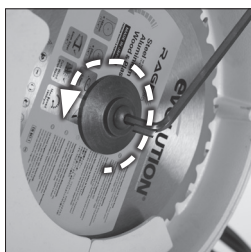


Fig. 4



Fig. 5

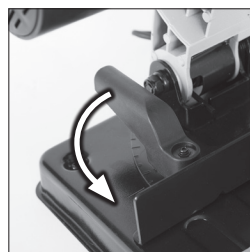


Fig. 6

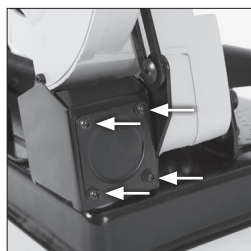


Fig. 7



Fig. 8

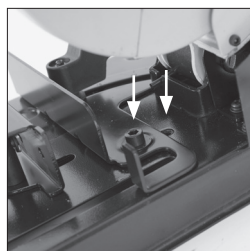


Fig. 9

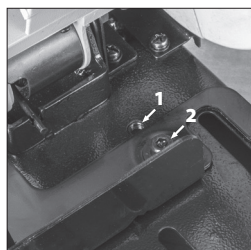


Fig. 10

DE

FR

PL

DÉSENGAGEMENT DE LA TÊTE DE COUPE

AVERTISSEMENT : Ces procédures doivent être essayées uniquement quand la machine est débranchée de sa source d'alimentation.

POUR DÉSENGAGER LA TÊTE DE COUPE DE LA POSITION BASSE DE VERROUILLAGE :

Remarque : La tête de coupe se mettra automatiquement en position haute une fois relâchée de sa position basse de verrouillage.

- Appuyez doucement sur la poignée de coupe.
- Retirez le crochet de verrouillage de la chaîne de verrouillage. (**Fig. 1**). Laissez la tête de coupe se relever à son maximum.

Remarque : Il est conseillé de maintenir la tête de coupe verrouillée en position basse et la chaîne de verrouillage avec le crochet de verrouillage en position basse lorsque la machine n'est pas utilisée.

ENLEVER UNE LAME :

- Assurez-vous que la tête de coupe est dans sa position la plus haute.
- Retirez les quatre (4) vis à tête creuse fixant le protecteur de lame supérieur.
- Déplacez doucement le carter vers l'extérieur et tournez-le vers le bas et vers l'avant pour révéler l'arbre de la machine. (**Fig. 2**)
- Endenchez le verrouillage de l'arbre en appuyant sur le bouton correspondant. (**Fig. 3**)
- Utilisez la clé hexagonale fournie pour desserrer la vis de l'arbre. (**Fig. 4**)

Remarque : La vis de l'arbre possède un filetage à droite. Tournez dans le sens des aiguilles d'une montre pour serrer la vis de maintien. Tournez dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour desserrer la vis de maintien.

- Retirez la vis de l'arbre, la rondelle ainsi que la bride extérieure de la lame et conservez-les dans un endroit sûr pour une installation ultérieure.
- Retirez la lame et laissez la bride intérieure de la lame dans sa position de fonctionnement.

Assurez-vous de porter vos gants de sécurité lorsque vous retirez la lame. Même si les dents de la lame ne sont pas en rotation, elles demeurent néanmoins tranchantes et pourraient représenter un danger.

INSTALLER UNE LAME :

- Assurez-vous que tous les composants sont propres et exempts de débris.
- Installez la lame sur la bride intérieure et sur l'arbre en vous assurant que la flèche de direction et de rotation de la lame est dans le même sens que celle figurant sur le carter de lame supérieur de la machine. (**Fig. 5**)
- Réinstallez la bride extérieure de la lame, la rondelle et la vis de l'arbre.
- Verrouillez l'arbre en appuyant sur le bouton correspondant.
- Resserrez la vis de l'arbre avec la clé hexagonale 6 mm.
- Retournez le carter de lame supérieure en position de service, repositionnez et serrez les quatre (4) vis à tête creuse.
- Vérifiez que le verrou de l'arbre a été desserré en faisant tourner manuellement la lame.
- Assurez-vous que la clé hexagonale a été retirée de la vis de l'arbre et soigneusement rangée pour une utilisation ultérieure.
- Vérifiez l'installation, notamment le fonctionnement des carters de lame inférieurs rétractables en abaissant et en relevant la tête de coupe plusieurs fois.

AVERTISSEMENT : Après l'installation d'une nouvelle lame, faites toujours fonctionner la machine à vide pendant quelques minutes. Écartez-vous de la lame. Si la lame présente un défaut caché, elle pourrait se briser lors de ce test.

RÉGLAGE DE L'ANGLE DE COUPE

Remarque : La mâchoire de l'étau arrière peut être inclinée jusqu'à 45° en position 2 (trou vers l'avant) la position 1 ne permet pas l'accès à 45°. (**Fig. 10**)

À sa sortie d'usine, le mors de l'étau arrière est réglé à 0° (à 90° de la lame) pour que la lame coupe à l'équerre le matériau positionné dans l'étau.

Pour des coupes d'angle, le mors de l'étau arrière

peut être ajusté (jusqu'à 45°, avec un rapporteur inclus sur la mâchoire arrière pour faciliter et rendre plus précis le réglage.

Deux (2) marques d'index du rapporteur sont perforées dans la base de la machine pour accommoder les deux (2) positions que le mors de l'étau arrière peut occuper.

POUR RÉGLER L'ANGLE DU MORS DE L'ÉTAU ARRIÈRE :

- Desserrez la vis de verrouillage à levier. (**Fig 6a**)
- Desserrez la vis à tête creuse. (en utilisant la clé hexagonale fournie). (**Fig. 6b**)
- Tournez le mors de l'étau arrière jusqu'à l'angle souhaité.
- Resserrez fermement la vis à tête creuse à filetage pas à droite avec la clé hexagonale fournie.
- Resserrez la vis de verrouillage à levier.

Remarque : Le mors pivotant avant de l'étau s'alignera automatiquement avec, et/ou compensera pour, l'angle auquel le mors arrière de l'étau est réglé.

Le mors pivotant avant de l'étau permet également d'accommoder dans l'étau des pièces à usiner aux formes irrégulières.

Remarque : La vis de verrouillage est équipée d'un levier repositionnable. Il pourra être nécessaire de repositionner le levier pour vous assurer que la vis de verrouillage est suffisamment serrée après avoir réglé l'angle du mors arrière de l'étau.

Pour repositionner le levier :

- Retirez la vis cruciforme qui maintien le levier en place sur la vis.
- Soulevez le levier de la tête de vis hexagonale.
- Repositionnez le levier au besoin et remettez la vis cruciforme en place.

Remarque : Le mors avant pivotant de l'étau s'alignera automatiquement avec l'angle défini du mord arrière ou le compensera. Grâce au mors avant pivotant de l'étau, il est possible d'insérer des pièces de forme irrégulière dans l'étau.

Remarque : Il est possible de placer une

protection en caoutchouc sur le mors avant pivotant de l'étau. Cette protection aidera à sécuriser la pièce à usiner dans l'étau et à éviter les dommages sur celle-ci.

PORT D'ASPIRATION DES POUSSIÈRES

AVERTISSEMENT : La poussière peut potentiellement être un danger pour l'utilisateur de la machine et pour toute personne à proximité. Si vous avez l'intention d'utiliser cette machine pour couper des matériaux qui produisent de la poussière (bois, contreplaqué, certains plastiques, etc), nous vous recommandons d'installer le port d'aspiration des poussières sur la machine. Cela permettra ensuite de connecter un système d'aspiration des poussières pour l'atelier à la machine. L'opérateur devrait également porter un masque anti-poussière adapté, et tout autre équipement de protection individuelle (EPI) approprié.

POUR INSTALLER LE PORT D'ASPIRATION DES POUSSIÈRES :

- Retirez les quatre vis cruciformes et leurs rondelles du logement de fixation à l'arrière de la machine. (**Fig. 9**)
- Retirez le logement de fixation.
- À l'aide des quatre vis retirées, installez le port d'aspiration des poussières à la place du logement de fixation.

Remarque : Lorsque vous utilisez un système d'aspiration des poussières avec cette machine, veuillez suivre les instructions fournies avec le système d'aspiration des poussières concernant le mode opérateur sécurisé.

POIGNÉE DE VITESSE

Remarque : Un trou foré et fileté est situé sur le bord de la manivelle adjacent à l'un des bras de la manivelle.

Installez la « poignée de vitesse » au volant de l'étau si vous le souhaitez. La poignée se visse simplement dans le trou fileté. (**Fig. 8**)

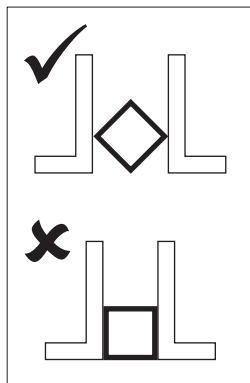
Utilisez un tournevis cruciforme (non fourni) pour serrer la poignée en position de service.

DE

FR

PL

Fig. 10



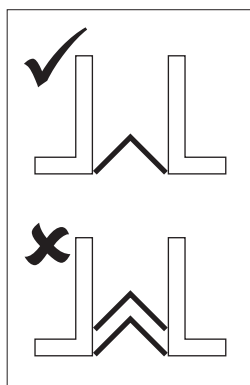
REPOSITIONNEMENT DU MORS DE L'ÉTAU ARRIÈRE

Le mors de l'étau arrière peut être retiré de la base de la machine et repositionné. (Fig.9)

Remarque : Il existe deux (2) positions possibles disponibles pour le mors arrière en raison de l'incorporation de quatre (4) trous filetés dans la base de la machine.

POUR REPOSITIONNER :

- Retirez la vis à tête creuse RH qui fixe la mâchoire arrière sur la base de la machine (à l'aide de la clé hexagonale 6 mm).
- Retirez la vis de verrouillage à levier et toutes les rondelles qui fixent la mâchoire arrière sur la base de la machine.



POUR RETIRER LA VIS DE VERROUILLAGE À LEVIER :

- Retirez la vis cruciforme qui fixe le levier de la vis de verrouillage.
- Levez le levier de la tête hexagonale de la vis de verrouillage.
- À l'aide d'une clé adaptée (non fournie), retirez la vis de verrouillage et ses rondelles de la base de la machine.
- Soulevez le mors arrière de l'étau de la base de la machine.
- Repositionnez le mors de l'étau.
- Remettez la vis à tête creuse dans sa nouvelle position de fonctionnement.
- Remettez la vis de verrouillage et son levier dans leur nouvelle position de fonctionnement.
- Assurez-vous que toutes les rondelles plates et de fixation sont remises en bonne position de fonctionnement.

Remarque : Repositionner l'étau arrière dans sa position la plus reculée permettra de couper des pièces de matériaux plus larges qu'en le repositionnant dans sa position la plus avancée.

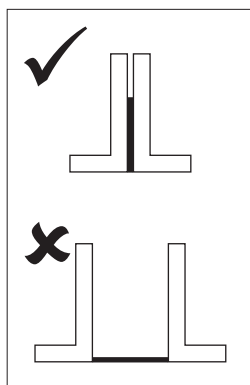
INSTRUCTIONS DE FONCTIONNEMENT

POUR PRÉPARER À FAIRE UNE COUPE

AVERTISSEMENT : Ne travaillez pas hors de votre portée. Gardez un bon appui et un bon équilibre. Tenez-vous sur le côté afin que votre visage et votre corps ne soient pas dans la trajectoire d'un rebond potentiel.

AVERTISSEMENT : Les découpes à main levée sont une cause importante d'accidents et ne doivent pas être tentées.

- Assurez-vous que la pièce à usiner est fermement bloquée dans l'étau.



- La base de la machine doit être propre, notamment sans copeaux ou sciure, avant le blocage de la pièce à usiner.
- Assurez-vous que les morceaux découpés peuvent être retirés de la lame en les déplaçant de côté une fois la coupe effectuée. Assurez-vous que les morceaux découpés ne peuvent pas rester coincés dans une pièce de la machine.
- N'utilisez pas cette scie pour couper des petits morceaux.

Remarque : Les angles doivent être fixés à l'envers (**Fig.10**) pour que le point de section soit le plus élevé possible

L'INTERRUPTEUR-GÂCHETTE MARCHÉ/ARRÊT

Remarque : Cette machine est équipée d'un interrupteur-gâchette pour plus de sécurité.

POUR DÉMARRER LE MOTEUR :

- Avec votre pouce, appuyez sur le bouton de verrouillage de sécurité situé à côté de la poignée.
- Appuyez sur la gâchette principale pour démarrer le moteur.

AVERTISSEMENT : Ne démarrez jamais la scie lorsque le tranchant de la lame est en contact avec la surface de la pièce à usiner.

AVERTISSEMENT : Avant d'abandonner l'appareil, assurez-vous de l'arrêt complet de la machine et de la lame. Une machine en état de marche laissée sans surveillance est imprévisible et hautement dangereuse pour toute personne se trouvant à proximité.

- **Engager la pièce à usiner dans la ligne de coupe de la lame ou de la fraise.** La pièce à couper ne doit jamais être engagée contre le sens de rotation de la lame ou de la fraise.

FAIRE UNE COUPE

- Lorsque la tête de coupe est en position haute, démarrez le moteur et laissez-le atteindre sa vitesse maximale de fonctionnement.
- Rabaissez doucement la tête de coupe.

- Introduisez lentement la lame dans le matériau en appliquant une pression légère pour éviter tout broutement de la lame.
- Augmentez progressivement la pression lorsque la lame entre dans la pièce à usiner. Ne « forcez » pas la machine. Laissez la lame de la scie faire le travail.

Remarque : Exercer une pression inutile sur la machine n'améliorera pas la performance de coupe. Cela risque au contraire de réduire la durée de vie de la lame et du moteur.

- Réduisez la pression exercée sur la lame lorsqu'elle commence à sortir du matériau.
- Une fois la découpe terminée, laissez la tête de coupe revenir en position haute et arrêtez le moteur.
- Ne retirez vos mains ou la pièce usinée de la machine qu'après l'arrêt complet du moteur et après le recouvrement de la lame stationnaire par le carter inférieur.

ENTRETIEN

Remarque : Toute opération d'entretien doit être réalisée une fois la machine éteinte et débranchée de la prise murale ou de la batterie qui l'alimente.

Vérifiez régulièrement que tous les éléments de sécurité et les protections fonctionnent correctement. Utilisez cette machine uniquement si tous les carters et dispositifs de sécurité sont opérationnels.

Tous les paliers du moteur de cette machine sont lubrifiés à vie. Aucune autre lubrification n'est requise.

Nettoyez les pièces en plastique de la machine à l'aide d'un chiffon propre légèrement humide. N'utilisez pas de solvants ou de produits similaires qui pourraient endommager les parties en plastique.

AVERTISSEMENT : N'essayez pas de nettoyer en insérant des objets pointus à travers des ouvertures dans les carters de la machine etc. Les ventilateurs de la machine doivent être nettoyés à l'aide d'air comprimé.

DE

FR

PL

Remarque : Une quantité excessive d'étincelles peut indiquer la présence de saletés dans le moteur ou être un signe d'usure des balais en carbone.

VÉRIFICATION / REMPLACEMENT DES BALAIS EN CARBONE

AVERTISSEMENT : Débranchez la machine de sa source de courant avant d'essayer de vérifier ou de remplacer les balais en carbone.

Remplacez les deux balais en carbone si l'un d'entre eux mesure moins de 6 mm de long, ou si le ressort ou le fil est endommagé ou brûlé.

POUR RETIRER LES BALAIS:

- Dévissez les bouchons en plastique à l'arrière du moteur. Faites attention car les bouchons sont vissés sur ressort.
- Retirez les balais et leur ressort.
- S'il faut les changer, remplacez les balais et remettez les bouchons.

Remarque : Les balais usés mais utilisables peuvent être remis en place, tant qu'ils sont placés dans la même position, et insérés dans le même sens avant leur retraits de la machine. Mettez les nouveaux balais en marche pendant environ 5 minutes sans charge. Cela facilitera le processus de rodage.

TRANSPORT/REMISAGE

- Pour des raisons de confort, de commodité et de sécurité, la tête de coupe doit être verrouillée dans la position « verrouillée » lors du transport ou de l'entreposage de la machine.

POUR MAINTENIR LA TÊTE DE COUPE EN POSITION BASSE :

- Abaissez la tête de coupe dans sa position la plus basse.
- Accrochez le lien nécessaire de la chaîne de verrouillage au crochet de verrouillage.

PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

Les déchets électriques et les produits mécaniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères. Veuillez recycler lorsque les infrastructures le permettent. Contactez votre municipalité ou votre revendeur pour des conseils sur le recyclage.



DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ**Le fabricant de ce produit couvert par cette déclaration est :**

UK: Evolution Power Tools Ltd. Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.

FR: Evolution Power Tools SAS. 61 Avenue Lafontaine, 33560, Carbon-Blanc, Bordeaux, France.

Le fabricant déclare par les présentes que la machine, décrite dans la présente déclaration, satisfait à l'ensemble des dispositions pertinentes de la directive machines et aux autres directives appropriées listées ci-après. Le fabricant déclare en outre que la machine, décrite dans la présente déclaration, satisfait aux dispositions pertinentes des exigences essentielles de santé et de sécurité.

Les directives couvertes par cette déclaration sont comme listées ci-après:

2006/42/EC.	Machinery Directive.
2004/108/EC.	Directive liée à la machine.
2014/30/EU.	Directive liée à la machine.
2011/65/EU. & 2015/863/EU.	Directive sur la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques (RoHS).
2002/96/EC as amended by 2003/108/EC.	Directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE).

Conforme aux dispositions prévues par les documents suivants :

**EN ISO 16093: 2017 • EN60204-1:2006/A1: 2009 • AfPS GS 2014:01 PAK
EN55014-1: 2006/A2:2011 • EN55014-2: 2015 • EN61000-3-2: 2014 • EN61000-3-3:2013**

Détails du produit

Description : RAGE4 185mm (7-1/4") SCIE DE DÉCOUPE MULTI-MATÉRIAUX
Le Serial Number : **R4-D1823EU00001 - R4-D2823EU99999**
Nom du fabricant : EVOLUTION
Tension : 230V / 110V / 120V ~ 50/60Hz
Entrée : 1250W

La documentation technique requise pour prouver que le produit est conforme aux exigences des directives a été compilée et est disponible pour inspection par les autorités concernées chargées de faire appliquer la législation, et elle montre que notre dossier technique contient les documents listés ci-dessus et qu'ils sont la norme pour le produit, comme détaillé ci-dessus.

Nom et adresse du détenteur de la documentation technique.

Signature :  Nom : Matthew Gavins : Directeur général du groupe.

Date : 01/03/16

UK: Evolution Power Tools Ltd. Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.

FR: Evolution Power Tools SAS. 61 Avenue Lafontaine, 33560, Carbon-Blanc, Bordeaux, France.

SPIS TREŚCI

WSTĘP	Strona 41	INSTRUKCJE OBSŁUGI	Strona 56
Gwarancja	Strona 41	Przygotowanie do wykonania cięcia	Strona 56
Specyfikacje maszyny	Strona 42	Przełącznik ON/OFF	Strona 56
Wibracje	Strona 43	Wykonywanie cięcia	Strona 57
Oznaczenia i symbole	Strona 43		
Przewidziane zastosowanie elektronarzędzia	Strona 44	KONSERWACJA	Strona 57
Zabronione zastosowanie elektronarzędzia	Strona 44	Kontrola/wymiana szczotek węglowych	Strona 58
		Transport/Przechowywanie	Strona 58
ŚRODKI BEZPIECZEŃSTWA	Strona 45		
Bezpieczeństwo elektryczne	Strona 45	OCHRONA ŚRODOWISKA	Strona 58
Użytkowanie na zewnątrz	Strona 45		
Ogólne instrukcje bezpieczeństwa przy korzystaniu z elektronarzędzi	Strona 45	DEKLARACJA ZGODNOŚCI	Strona 59
Zalecenia zdrowotne	Strona 47		
Dodatkowe instrukcje bezpieczeństwa dla przecinarek	Strona 47		
PRZYGOTOWANIE DO PRACY	Strona 49		
Rozpakowywanie	Strona 49		
Elementy wyposażenia	Strona 50		
Dodatkowe akcesoria	Strona 50		
OPIS MASZINY	Strona 52		
Zestawienia rysunków	Strona 53		
Zwolnienie głowicy tnącej	Strona 54		
Montaż lub zdejmowanie tarczy	Strona 54		
Dostosowanie kąta cięcia	Strona 54		
Otwór do usuwania pyłu	Strona 55		
Uchwyt do szybkiej regulacji imadła	Strona 55		
Zmiana położenia tylnej szczęki imadła	Strona 55		

WSTĘP

(1.2) **Oryginał niniejszej instrukcji został napisany w języku angielskim.**

(1.3)

WAŻNA INFORMACJA

Należy uważnie i w całości zapoznać się z treścią niniejszej instrukcji obsługi oraz bezpieczeństwa. Ze względów bezpieczeństwa, w przypadku wątpliwości co do któregoś aspektu dotyczącego korzystania z tego sprzętu, należy skontaktować się z odpowiednią infolinią obsługi technicznej, której numer podany jest na stronie internetowej firmy Evolution Power Tools. Za pośrednictwem naszej ogólnokrajowej organizacji oferujemy dostęp do kilku infolinii obsługi technicznej. Pomoc techniczna dostępna jest również u dystrybutorów.

STRONA INTERNETOWA:

www.evolutionpowertools.com

E-MAIL:

customer.services@evolutionpowertools.com

(1.4)

Gratulujemy zakupu narzędzia marki Evolution Power Tools. Zapraszamy do rejestracji produktu w internecie zgodnie z ulotką w formacie A4 dotyczącą rejestracji online dołączonej do urządzenia. Można również zeskanować kod QR zamieszczony na ulotce w formacie A4 za pomocą smartfona. Umożliwi to zatwierdzenie okresu gwarancyjnego urządzenia za pośrednictwem witryny Evolution poprzez podanie danych osobowych, co w razie potrzeby zapewni szybki dostęp do usług serwisowych. Serdecznie dziękujemy za wybranie produktu marki Evolution Power Tools.

OGRANICZONA GWARANCJA EVOLUTION

Firma Evolution Power Tools zastrzega sobie prawo do wprowadzania ulepszeń oraz zmian w konstrukcji produktu bez uprzedniego powiadomienia. Proszę zapoznać się z ulotką rejestracyjną i/lub opakowaniem w celu zapoznania się z zasadami i warunkami gwarancji. Poniższa gwarancja dotyczy wyłącznie urządzeń przeznaczonych na rynek brytyjski. Inne rynki mogą cechować się szczególnymi wymogami oraz zastosowaniem

uzupełnień lub wykluczeń. W celu uzyskania informacji dotyczących gwarancji odpowiedniej dla danego regionu/kraju należy skonsultować się z dystrybutorem. Gwarancja Evolution jest dodatkiem do praw ustawowych.

(1.5)

W okresie gwarancyjnym oraz od pierwotnej daty zakupu firma Evolution Power Tools zobowiązuje się do naprawy lub wymiany towarów uznanych za wadliwe pod względem materiałów lub wykonania. Niniejsza gwarancja traci ważność, jeżeli zwrócone narzędzie nie było używane zgodnie z zaleceniami znajdującymi się w instrukcji użytkowania lub jeśli urządzenie zostało zniszczone przez przypadek, zaniedbanie, bądź nieodpowiednie serwisowanie.

Niniejsza gwarancja nie obowiązuje w przypadku urządzeń i/lub części, które zostały zmodyfikowane w jakikolwiek sposób, bądź były używane w sposób niezgodny z określonymi możliwościami i specyfikacjami. Części elektryczne podlegają odpowiednim gwarancjom producentów. Wszystkie uszkodzone produkty należy zwracać opłaconą przez klienta przesyłką do firmy Evolution Power Tools. Firma Evolution Power Tools zastrzega sobie prawo opcjonalnej naprawy lub wymiany produktu na taki sam lub porównywalny produkt.

Nie ma żadnej gwarancji (w formie pisemnej lub słownej) na materiały eksploatacyjne, takie jak (poniższe lista nie jest wyczerpująca) noże, frezy, wiertła, dłuta, łopatki, itp. W żadnym wypadku firma Evolution Power Tools nie będzie ponosić odpowiedzialności za straty lub szkody wynikające z bezpośredniego lub pośredniego korzystania z naszego towaru lub z jakiegokolwiek innej przyczyny. Firma Evolution Power Tools nie ponosi odpowiedzialności za poniesione koszty lub szkody pośrednie. Żaden członek kadry kierowniczej, pracownik ani przedstawiciel firmy Evolution Power Tools nie jest uprawniony do ustnego przedstawiania swojego stanowiska na temat stanu urządzenia, ani uchylać żadnego z ustalonych warunków sprzedaży. Sytuacje takie nie będą wiążące dla firmy Evolution Power Tools. Pytania dotyczące niniejszej ograniczonej gwarancji powinny być kierowane do siedziby zarządu firmy lub pod odpowiednim numerem infolinii.

DE

FR

PL

SPECYFIKACJE MASZYN

SPECYFIKACJE MASZYN	SYSTEM METRYCZNY	SYSTEM IMPERIALNY
Silnik UE (230-240 V ~ 50/60 Hz)	1 250 W	6 A
Silnik UK (110 V ~ 50/60 Hz)	1 250 W	6 A
Silnik USA (120 V ~ 50 Hz)	1 250 W	10 A
Prędkość bez obciążenia	UK 4 500 min ⁻¹	4 200 obr./min
Waga	9,1 kg	20,1 funtów

MOŻLIWOŚCI CIĘCIA	SYSTEM METRYCZNY	SYSTEM IMPERIALNY
Arkusz z miękkiej stali (maksymalna grubość)	6 mm	1/4 cala
Sekcja skrzynkowa z miękkiej stali (maksymalna grubość ściany)	3 mm	1/8 cala
Przekrój skrzynkowy z miękkiej stali	45 x 45 mm	1-3/4 cala x 1-3/4 cala
Sekcja do tub okrągłych z miękkiej stali (pod kątem 90°):	50 mm	2 cali
Maksymalna wydajność cięcia (drewno 90°)	45 x 97mm	1-3/4 cala x 3-3/4 cala
Maksymalna wydajność cięcia (drewno 45°)	40 x 40mm	1-5/8 cala x 1-5/8 cala
Minimalny rozmiar przedmiotu obróbki	152 mm	6 cali

WYMIARY TARCZY	SYSTEM METRYCZNY	SYSTEM IMPERIALNY
Średnica	185 mm	7-1/4 cala
Średnica otworu	20 mm	3/4 cala
Maksymalna prędkość tarczy	5 000 min ⁻¹	5 000 obr./min
Grubość	1,7 mm	0,067 cala

DANE DOT. HAŁASU I WIBRACJI		
Poziom ciśnienia akustycznego L _{PA} (z obciążeniem)	93 dB(A) K = 3 dB(A)	
Poziom mocy akustycznej L _{WA} (z obciążeniem)	106 dB(A) K = 3 dB(A)	
Poziom wibracji (z obciążeniem)	4,5 m/s ² K = 1,5 m/s ²	

(1.6)

Uwaga: Pomiary wibracji zostały wykonane w warunkach standardowych zgodnych z: BS EN 61029-1:2009

Podana wartość całkowita wibracji została zmierzona zgodnie ze standardowymi metodami testowymi i może posłużyć do porównywania różnych narzędzi.

Podana wartość całkowita wibracji może także posłużyć do wstępnej oceny narażenia.

(1.7)**WIBRACJE**

OSTRZEŻENIE: Podczas użytkowania tego urządzenia operator może być narażony na wysoki poziom wibracji przenoszonych na ręce i ramiona. Istnieje możliwość rozwoju u operatora „choroby wibracyjnej białych palców” (syndrom Raynauda). Stan ten może zmniejszyć wrażliwość ręki na temperaturę, jak również powodować ogólne drętwienie. W przypadku długotrwałego lub regularnego korzystania z tego urządzenia należy dokładnie monitorować stan dłoni i palców. W przypadku pojawienia się jakichkolwiek objawów należy zasięgnąć porady lekarza.

- Pomiar i ocena narażenia człowieka na drgania przenoszone na dłonie w miejscu pracy są podane w:
BS EN ISO 5349-1:2001 i
BS EN ISO 5349-2:2002
- Wiele czynników może wpłynąć na poziom wibracji podczas pracy, np. stan i położenie powierzchni roboczej oraz typ i stan używanej maszyny. Czynniki te powinny zostać ocenione przed każdym użyciem. Należy zastosować odpowiednie metody pracy, tam gdzie to możliwe. Ograniczenie wpływu tych czynników może przyczynić się do zmniejszenia skutków wibracji:

Obsługa

- Należy obsługiwać maszynę, zachowując ostrożność i pozwalając urządzeniu wykonywać zadanie.
- Należy unikać używania nadmiernej siły fizycznej w odniesieniu do jakichkolwiek elementów układu sterowania urządzeniem.
- Należy zwrócić uwagę na własne

bezpieczeństwo i stabilną pozycję, a także na położenie maszyny podczas użytkowania.

Powierzchnia Robocza

- Należy zwrócić uwagę na materiał, z którego wykonana jest powierzchnia robocza: jego stan gęstość, wytrzymałość, sztywność i położenie.

OSTRZEŻENIE: Emisja drgań podczas rzeczywistego użytkowania elektronarzędzia może różnić się od podanej wartości całkowitej w zależności od sposobu używania narzędzia. Potrzeba ustalenia środków bezpieczeństwa i ochrony operatora opiera się na ocenie narażenia w rzeczywistych warunkach użytkowania (z uwzględnieniem wszystkich etapów cyklu operacyjnego, takich jak czas kiedy narzędzie jest wyłączone, pracuje na biegu jałowym, w dodatku do czasu aktywacji).

(1.8)**OZNACZENIA I SYMBOLE**

OSTRZEŻENIE: Nie należy korzystać z narzędzia, jeśli oznaczenia ostrzegawcze lub informacyjne są uszkodzone lub zostały usunięte. Należy skontaktować się z Evolution Power Tools w celu uzyskania nowych etykiet.

Uwaga: Wszystkie lub niektóre z następujących symboli mogą znajdować się w instrukcji lub na produkcie.

DE

FR

PL

(1.9)

Symbol	Opis
V	Wolty
A	Ampery
Hz	Herce
Min ⁻¹	Prędkość
~	Prąd zmienny
n ₀	Prędkość bez obciążenia
	Założ okulary ochronne
	Należy stosować środki ochrony słuchu
	Należy stosować ochronę przed pyłem
	Należy zapoznać się z instrukcją
	Certyfikat CE
	Certyfikat CSA
	Zużyty sprzęt elektryczny i elektroniczny
	Triman - zbieranie odpadów i recykling
	Ostrzeżenie
	Zabezpieczenie w postaci podwójnej izolacji

(1.10)
PRZEWIDZIANE ZASTOSOWANIE ELEKTRONARZĘDZIA

OSTRZEŻENIE: Niniejszy produkt to przecinarka ręczna zaprojektowana do eksploatacji z wykorzystaniem specjalnych tarcz marki **Evolution**. Należy używać wyłącznie akcesoriów zaprojektowanych do stosowania z tym narzędziem i/lub akcesoriów zalecanych przez **Evolution Power Tools Ltd.**

Po założeniu odpowiedniego ostrza urządzenie to nadaje się do cięcia:

Stali miękkiej
Aluminium
Drewna

Uwaga: Cięcie stali ocynkowanej może skrócić żywotność ostrza

(1.11)
ZABRONIONE ZASTOSOWANIE ELEKTRONARZĘDZIA

OSTRZEŻENIE: Przecinarki ręcznej należy używać wyłącznie zgodnie z przeznaczeniem. Nie należy wprowadzać w urządzeniu żadnych modyfikacji lub stosować urządzenia do zasilania jakichkolwiek urządzeń lub akcesoriów innych niż określone w niniejszej instrukcji.

(1.13)

OSTRZEŻENIE: Urządzenie nie jest przeznaczone do użytkowania przez osoby (w tym dzieci) o ograniczonej sprawności fizycznej, sensorycznej lub umysłowej lub nieposiadające doświadczenia i wiedzy, chyba że będą one nadzorowane lub zostaną poinstruowane na temat bezpiecznego korzystania z urządzenia przez osobę odpowiedzialną za ich bezpieczeństwo i kompetentną w zakresie bezpiecznego korzystania z urządzenia.

Dzieci wymagają stałego nadzoru, aby z całą pewnością nie miały one dostępu do sprzętu, ani pozwolenia na zabawę urządzeniem.

(1.14)**BEZPIECZEŃSTWO ELEKTRYCZNE**

Urządzenie jest wyposażone w odpowiednio profilowaną wtyczkę i kabel zasilający odpowiedni dla danego rynku. W przypadku uszkodzenia kabla zasilającego, należy go wymienić na specjalny kabel lub zespół dostępny u producenta lub autoryzowanego dystrybutora.

(1.15)**UŻYTKOWANIE NA ZEWNĄTRZ**

OSTRZEŻENIE: Jeśli urządzenie będzie eksploatowane na wolnym powietrzu, ze względów bezpieczeństwa nie można używać go w miejscach zawilgoconych ani narażać na działanie deszczu. Nie należy umieszczać narzędzia na wilgotnym podłożu. W miarę możliwości należy ustawić je na czystym i suchym blacie roboczym. W celu zapewnienia dodatkowej ochrony należy zastosować wyłącznik różnicowoprądowy (RCD), który przerwie zasilanie, jeśli prąd różnicowy przekroczy 30 mA przez okres 30 ms. Należy zawsze sprawdzić działanie wyłącznika różnicowoprądowego (RCD) przed przystąpieniem do korzystania z urządzenia.

W przypadku konieczności zastosowania przedłużacza, należy upewnić się, że nadaje się on do używania na zewnątrz i posiada odpowiednie oznaczenie.

Podczas korzystania z przedłużacza należy przestrzegać instrukcji producenta.

(2.1)**OGÓLNE INSTRUKCJE
BEZPIECZEŃSTWA
ELEKTRONARZĘDZI**

(Niniejsze ogólne instrukcje bezpieczeństwa przy korzystaniu z elektronarzędzi są zgodne z BS EN 60745-1:2009 i EN 61029-1:2009)

OSTRZEŻENIE: Należy zapoznać się z treścią wszelkich ostrzeżeń oraz instrukcji.

Nieprzestrzeganie ostrzeżeń i instrukcji może doprowadzić do porażenia prądem, pożaru i/lub poważnych obrażeń.

Należy zachować wszystkie ostrzeżenia i instrukcje na przyszłość.

Termin „elektronarzędzie” odnosi się do urządzenia zasilanego sieciowo (przewodowego)

lub urządzenia zasilanego za pomocą baterii (beprzewodowego).

(2.2)**1) Ogólne ostrzeżenia dotyczące bezpieczeństwa elektronarzędzi
[Bezpieczeństwo miejsca pracy]**

a) Należy zadbać o czystość i prawidłowe oświetlenie obszaru pracy. Zanieczyszczenie lub brak wystarczającego oświetlenia obszaru pracy mogą doprowadzić do wypadków.

b) Nie należy używać elektronarzędzi w przestrzeniach zagrożonych wybuchem, np. w obecności łatwopalnych cieczy, gazów lub pyłów. Elektronarzędzia wytwarzają iskry, które mogą spowodować zapłon pyłu lub oparów.

c) Nie należy dopuszczać dzieci ani osób postronnych do obszaru pracy elektronarzędzi. Rozproszenie uwagi może spowodować utratę kontroli.

(2.3)**2) Ogólne ostrzeżenia dotyczące bezpieczeństwa elektronarzędzi
[Bezpieczeństwo elektryczne]**

a) Wtyczka elektronarzędzia musi być zgodna z gniazdem zasilania. Nie wolno w żaden sposób modyfikować wtyczki. W przypadku elektronarzędzi z uziemieniem nie należy stosować przejściówek. Oryginalne wtyczki i zgodne gniazda zmniejszają ryzyko porażenia prądem.

b) Należy unikać dotykania uziemionych powierzchni, takich jak rury, grzejniki, piece i lodówki. Uziemienie ciała powoduje zwiększenie ryzyka porażenia prądem.

c) Nie należy wystawiać elektronarzędzi na działanie deszczu lub wilgoci. Przedostanie się wody do wnętrza urządzenia zwiększa ryzyko porażenia prądem.

d) Nie należy nadwyręzać przewodu. Nigdy nie należy używać przewodu do przenoszenia, przeciągania lub odłączania elektronarzędzia. Przewód należy trzymać z dala od źródeł ciepła, oleju, ostrych krawędzi lub ruchomych części urządzenia. Uszkodzone lub poplątane przewody zwiększają ryzyko porażenia prądem.

e) W przypadku korzystania z urządzenia na wolnym powietrzu należy używać przedłużacza przystosowanego do używania na zewnątrz. Korzystanie z przedłużacza

DE

FR

PL

przystosowanego do używania na zewnątrz zmniejsza ryzyko porażenia prądem.

f) W przypadku konieczności korzystania z elektronarzędzia w miejscu o dużym natężeniu wilgoci należy używać gniazda zasilania wyposażonego w wyłącznik różnicowoprądowy (RCD). Korzystanie z wyłącznika różnicowoprądowego zmniejsza ryzyko porażenia prądem.

(2.4)

3) Ogólne ostrzeżenia w zakresie bezpieczeństwa elektronarzędzi [Bezpieczeństwo osobiste].

a) Podczas korzystania z elektronarzędzia użytkownik powinien być czujny, uważny i zachowywać zdrowy rozsądek. Nie należy używać elektronarzędzi w stanie zmęczenia bądź pod wpływem narkotyków, alkoholu lub leków. Chwila nieuwagi podczas obsługi urządzenia może spowodować poważne obrażenia ciała.

b) Należy korzystać ze środków ochrony osobistej. Należy zawsze stosować środki ochrony oczu. Wyposażenie ochronne, takie jak maska przeciwpyłowa, obuwie robocze antypoślizgowe, kask ochronny lub nauszники ochronne używane w odpowiednich warunkach zmniejszają ryzyko poniesienia obrażeń.

c) Należy zapobiegać przypadkowemu włączeniu urządzenia. Przed podłączeniem do źródła zasilania i/lub akumulatora, podnoszeniem lub przenoszeniem narzędzia, należy upewnić się, że przełącznik zasilania znajduje się w pozycji wyłączonej. Przenoszenie urządzenia z palcem umieszczonym na przełączniku zasilania lub podłączanie elektronarzędzi przy włączonym przełączniku zasilania stwarza ryzyko wypadku.

d) Przed włączeniem elektronarzędzia należy usunąć z niego wszelkie klucze regulacyjne. Narzędzie lub klucz pozostawiony w obracającej się części elektronarzędzia może spowodować obrażenia ciała.

e) Nie należy się wychylać. Należy zawsze zachowywać odpowiednią pozycję i równowagę ciała. Umożliwia to lepszą kontrolę nad elektronarzędziem w nieoczekiwanych sytuacjach.

f) Należy nosić odpowiednią odzież. Do pracy z elektronarzędziem nie należy zakładać luźnej odzieży ani biżuterii.

Włosy, odzież i rękawice należy trzymać z dala od ruchomych części urządzenia.

Ubranie, biżuteria lub długie włosy mogą zostać wciągnięte przez ruchome części urządzenia.

g) Jeśli do zestawu załączone są urządzenia do podłączenia mechanizmów odsysania i zbierania pyłu, należy sprawdzić, czy są one przyłączone i prawidłowo zamocowane. Korzystanie z urządzenia odsysającego pył może zmniejszyć zagrożenie związane z pyłami.

(2.5)

4) Ogólne ostrzeżenia dotyczące bezpieczeństwa elektronarzędzi [Eksplatacja i pielęgnacja elektronarzędzia].

a) Nie przeciążać urządzenia. Należy używać narzędzi odpowiednich dla danego zastosowania. Prawidłowe narzędzie wykona zadanie lepiej i bezpieczniej w podanym zakresie sprawności.

b) Nie należy korzystać z urządzenia, którego przełącznik ON/OFF nie uruchamia/wyłącza narzędzia. Elektronarzędzia, które nie mogą być kontrolowane za pomocą przełącznika są niebezpieczne i muszą zostać oddane do naprawy.

c) Przed dokonaniem regulacji, wymiany akcesoriów lub przechowywaniem elektronarzędzia należy odłączyć wtyczkę od źródła zasilania i/lub akumulator od urządzenia. Prewencyjne środki bezpieczeństwa zmniejszają ryzyko przypadkowego uruchomienia elektronarzędzia.

d) Nieużywane elektronarzędzia należy przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci i nie dopuszczać do nich osób nie znających elektronarzędzi lub ich instrukcji obsługi. Elektronarzędzia

stanowią niebezpieczeństwo w rękach niedoświadczonych użytkowników.

e) Należy przeprowadzać konserwację elektronarzędzi. Należy sprawdzać urządzenie pod kątem nieprawidłowego ustawienia lub zablokowania elementów ruchomych, pęknięć elementów ruchomych lub innych usterek, które mogą wpłynąć na funkcjonowanie urządzenia. W przypadku usterek należy naprawić urządzenie przed ponownym użyciem. Niewłaściwa konserwacja elektronarzędzi jest przyczyną wielu wypadków.

f) Należy utrzymywać narzędzia tnące w czystości i pamiętać o ich ostrzeniu.

Prawidłowo pielęgnowane narzędzia tnące z ostrzymi krawędziami tnącymi rzadziej się zacinają i łatwiej nimi sterować.

g) Elektronarzędzia, akcesoriów, końcówek itp. należy używać zgodnie z niniejszymi instrukcjami, mając na uwadze warunki pracy i wykonywane zadania. Używanie narzędzi do wykonywania prac niezgodnych z ich przeznaczeniem może doprowadzić do niebezpiecznych sytuacji.

(2.6)

5) Ogólne ostrzeżenia dotyczące bezpieczeństwa elektronarzędzi [Serwisowanie]

a) Urządzenie powinno być serwisowane przez wykwalifikowaną osobę przy użyciu wyłącznie identycznych części zamiennych. Zagwarantuje to utrzymanie bezpieczeństwa elektronarzędzia.

(2.7)

ZALECENIA ZDROWOTNE

OSTRZEŻENIE: Przy korzystaniu z urządzenia mogą wytworzyć się cząsteczki pyłu. W niektórych przypadkach, w zależności od wykorzystywanych materiałów, pył może być szczególnie szkodliwy. W przypadku podejrzenia, że farba pokrywająca powierzchnię ciętego materiału zawiera ołów, należy zasięgnąć porady specjalisty. Farby na bazie ołowiu powinny zostać usunięte jedynie przez profesjonalistę i nie należy podejmować samodzielnych prób ich usuwania. Po osadzeniu się pyłu na powierzchniach, przeniesienie go dłońmi do jamy ustnej może doprowadzić do spożycia ołowiu. Narażenie na choćby niewielką ilość ołowiu może spowodować nieodwracalne uszkodzenie mózgu i systemu nerwowego. Szczególnie narażone są małe i nienarodzone dzieci.

Zaleca się ocenę ryzyka związanego z obróbką danego materiału i ograniczenie narażenia się na szkodliwe czynniki. Niektóre materiały mogą produkować pyły szkodliwe dla zdrowia. Podczas korzystania z urządzenia zalecamy stosowanie zatwierdzonych masek przeciwpyłowych z wymiennymi filtrami.

Należy zawsze:

- pracować w dobrze wentylowanym miejscu.
- korzystać z zatwierdzonych środków bezpieczeństwa, takich jak maski przeciwpyłowe, zaprojektowane specjalnie, po to aby filtrować mikroskopijne cząsteczki.

(2.8)

OSTRZEŻENIE: Podczas korzystania z dowolnego elektronarzędzia ciała obce mogą zostać wyrzucone w kierunku oczu operatora, co może skutkować poważnym urazem narządu wzroku. Przed przystąpieniem do pracy z elektronarzędziem należy założyć okulary lub gogle ochronne z osłoną boczną. W miarę potrzeby należy zastosować całkowitą osłonę twarzy.

(3.0)

DODATKOWE INSTRUKCJE BEZPIECZEŃSTWA

(3.1)

a) ZAGROŻENIE: Dłonie należy trzymać z dala od ciętej powierzchni i ostrza. Drugą rękę należy trzymać na uchwycie pomocniczym lub na obudowie silnika.

Jeśli obie ręce będą trzymać pilarkę, nie dostaną się pod ostrze.

b) Nie należy sięgać pod obrabiany przedmiot. Osłona ostrza nie chroni operatora pod obrabianym przedmiotem.

c) Głębokość cięcia należy dostosować do grubości obrabianego przedmiotu. Poniżej obrabianego przedmiotu widoczny być powinien jeden niepełny ząb tarczy.

d) Podczas cięcia nie wolno trzymać obrabianego przedmiotu w dłoniach lub opierać go na nodze. Przedmiot należy zabezpieczyć na stabilnej podstawie.

Należy odpowiednio zabezpieczyć pracę, aby zminimalizować prawdopodobieństwo zablokowania ostrza, utraty kontroli lub narażenia ciała na obrażenia.

e) Podczas wykonywania zadania, w którym narzędzie tnące może natrafić na ukryte przewody elektryczne lub na własny przewód, należy trzymać urządzenie za izolowane powierzchnie chwytne. Natrafienie na kabel, który jest pod napięciem, przenosi napięcie na metalowe części elektronarzędzia i powoduje porażenie operatora prądem.

f) Podczas cięcia wzdłuż, należy zawsze korzystać z przykładnicy lub prowadnicy.

DE

FR

PL

Zapewnia to dokładność cięcia i zmniejsza prawdopodobieństwo zablokowania ostrza.

g) Należy zawsze używać tarcz o odpowiednim rozmiarze i kształcie otworu mocowania (romb lub okrągły). Ostrza niepasujące do osprzętu montażowego piły mogą spowodować nieprawidłowe obroty tarczy i utratę kontroli.

h) Nie wolno używać śrub i podkładek, które są zniszczone lub nieprawidłowe. Podkładki i śruba zostały zaprojektowane specjalnie do tej pilarki dla optymalnej efektywności i bezpieczeństwa pracy.

i) Nie należy używać ostrzy wyprodukowanych ze stali szybko tnącej (HSS).

j) Przed każdym użyciem należy skontrolować maszynę i ostrze. Nie należy używać zdeformowanych, pękniętych, zużytych lub zniszczonych w inny sposób ostrzy.

k) W żadnym wypadku nie należy używać pilarki pozbawionej oryginalnego ochronnego systemu osłony. Nie należy blokować ruchomej osłony w otwartej pozycji. Zanim upewni się, że osłona działa swobodnie i nie blokuje się.

l) Należy używać wyłącznie tarcz zgodnych z opisem zawartym w niniejszej instrukcji. Zanim skorzystasz z akcesoriów, należy zawsze porównać maksymalną dozwoloną częstotliwość obrotu (obr/min) akcesorium z częstotliwością obrotu (obr/min) urządzenia.

(3.2)

Przyczyny i zapobieganie wystąpienia odrzutu:

Odrzut to nagle reakcja na zakleszczenie, uwięzienie lub nieprawidłowe ustawienie ostrza, powodujące niekontrolowane odrzucenie ostrza z obrabianego materiału i przesunięcie się w stronę operatora:

1. Jeśli tarcza zakleszczy się lub zostanie uwięziona poprzez zamknięcie nacięcia, ostrze traci sterowność, a silnik reaguje gwałtownym odrzuceniem urządzenia w stronę operatora;
2. Jeśli ostrze wygnie się lub ustawi się nieprawidłowo w nacięciu, zęby na tylnej krawędzi tarczy mogą wbić się w górną warstwę obrabianego materiału, powodując wydostanie się ostrza z nacięcia i odrzut w stronę operatora.

(3.3)

Odrzut jest efektem nieprawidłowego użycia pilarki i/lub nieprawidłowego postępowania lub warunków pracy. Można go uniknąć, stosując środki prewencyjne opisane poniżej.

a) Urządzenie należy trzymać stabilnie obiema rękami w odpowiedniej pozycji, która pozwoli na odparcie siły odrzutu. Należy ustawić się po dowolnej stronie tarczy, a nie na równi z nią. Odrzut powoduje odskoczenie urządzenia do tyłu, lecz siła odrzutu może być kontrolowana przez operatora, jeśli podjęte są odpowiednie środki prewencyjne.

b) Jeśli ostrza blokują się lub cięcie z dowolnego powodu zostaje zakłócone, należy zwolnić przełącznik i trzymać pilarkę bez ruchu w materiale aż do momentu, kiedy tarcze całkowicie się zatrzymają. W żadnym wypadku nie należy podejmować próby usunięcia pilarki z obrabianego przedmiotu lub pociągnięcia jej do tyłu, podczas gdy tarcze są w ruchu. Może to doprowadzić do odrzutu. Należy przeanalizować i podjąć działania korekcyjne, aby wyeliminować przyczynę zablokowania się ostrza.

c) Przywracając pilarkę do pracy nad przedmiotem obróbki, ustaw ostrze w nacięciu oraz upewnij się, że zęby nie wchodzą w materiał. Jeśli ostrze się zablokuje, może wspiąć się do góry lub spowodować odrzut od przedmiotu obróbki przy restarcie pilarki.

d) Duże panele poddawane obróbce należy podeprzeć w celu zmniejszenia ryzyka zakleszczenia tarczy i odrzutu.

Duże panele mają tendencję do opadania pod własnym ciężarem. Podparcie musi zostać umieszczone po obu stronach pod panelem, w pobliżu linii cięcia oraz w pobliżu krawędzi panelu.

e) Dźwignie blokady głębokości i nachylenia ostrza muszą być sztywnie zablokowane przed przystąpieniem do cięcia. Zmiana ustawień ostrza podczas cięcia może spowodować zablokowanie i odrzut.

f) Nie należy używać tępych lub zniszczonych tarcz. Nienaostrome lub nieprawidłowo założone tarcze mogą stworzyć zbyt wąskie nacięcie, powodując nadmierne tarcie, blokowanie się ostrza i odrzut.

g) Należy zachować szczególną uwagę podczas wykonywania cięcia wgłębnego w istniejące ściany lub inne martwe pola.

Wystające ostrze może ciąć obiekty, które mogą spowodować odrzut.

h) Przed każdym użyciem należy sprawdzić, czy dolna osłona prawidłowo się domyka. Nie należy używać pilarki, jeśli dolna osłona nie porusza się swobodnie i nie zamyka się od razu. W żadnym wypadku nie należy zaciskać ani przywiązywać dolnej osłony w otwartej pozycji. Przy przypadkowym upuszczeniu pilarki dolna osłona może się wygiąć. Dolną osłonę należy unieść przy pomocy dźwigni i upewnić się, że porusza się swobodnie i że nie dotyka ostrza lub innej części urządzenia, niezależnie od kąta czy głębokości cięcia.

i) Należy sprawdzić działanie sprężyny osłony dolnej. Jeśli osłona i sprężyna nie działają prawidłowo, muszą zostać oddane do naprawy przed ponownym użyciem.

Dolna osłona może działać powoli z powodu zniszczonych części lub zebrania się lepkich osadów i resztek materiałów.

j) Dolna osłona może zostać wycofana ręcznie tylko w przypadku wykonywania specjalnych cięć, takich jak „cięcia wgłębne” i „cięcia złożone”. Należy unieść dolną osłonę przy pomocy dźwigni. W momencie, gdy ostrze wejdzie w materiał, osłona musi zostać spuszczone. Przy innych cięciach dolna osłona powinna działać automatycznie.

k) Przed położeniem pilarki na ławie warsztatowej lub podłodze należy zwrócić uwagę, czy dolna osłona zakrywa ostrze.

Nieosłonięte, dryfujące ostrze spowoduje wycofywanie się pilarki i cięcie przez nią wszystkiego, co napotka na swojej drodze. Należy wiedzieć, ile czasu potrzeba na zatrzymanie się ostrza od momentu zwolnienia przełącznika.

(3.4)

OSTRZEŻENIE: W przypadku braku jakichkolwiek części urządzenia nie należy go uruchamiać aż do momentu uzupełnienia brakujących komponentów. Nie przestrzeganie tego zalecenia może spowodować poważne obrażenia ciała.

(4.1)

PRZYGOTOWANIE DO PRACY - ROZPAKOWYWANIE

Uwaga: Opakowanie zawiera ostre przedmioty. Należy zachować ostrożność podczas rozpakowywania. Urządzenie wraz z załączonymi akcesoriami należy wyjąć z opakowania. Należy dokładnie sprawdzić, czy urządzenie jest w dobrym stanie i potwierdzić obecność wszystkich akcesoriów wymienionych w instrukcji obsługi. Należy również upewnić się, czy w żadnym z akcesoriów nie brakuje komponentów. W przypadku braku jakiegokolwiek komponentu należy zwrócić urządzenie wraz z akcesoriami i w oryginalnym opakowaniu do dystrybutora. Nie wyrzucać opakowania. Opakowanie należy zachować na czas trwania okresu gwarancyjnego. Opakowanie należy zutylizować w sposób przyjazny dla środowiska. Jeśli to możliwe, poddać je recyklingowi. Nie należy zezwalać dzieciom na zabawę torebkami foliowymi ze względu na ryzyko uduszenia.

DE

FR

PL

(4.2) ELEMENTY WYPOSAŻENIA

Opis	Ilość
Instrukcja obsługi	1
Wielofunkcyjna tarcza (za- montowana)	1
Klucz imbusowy 6 mm (regu- lacja imadła)	1
Klucz imbusowy 5 mm (wy- miana ostrza)	1
Klucz imbusowy 3 mm (górna osłona tarczy)	1
Otwór do usuwania pyłu	1
Gumowy ochraniacz szczęki imadła	1
Uchwyt do szybkiej regulacji imadła	1
Zapasowe szczotki do silnika	1 zestaw

(4.3) DODATKOWE AKCESORIA

Poza podstawowymi elementami załączonymi do niniejszego urządzenia następujące

akcesoria są również dostępne na:
www.evolutionpowertools.com i u lokalnego dystrybutora.

(4.4)

Opis	Nr części
Wielofunkcyj- na tarcza	RAGEBLADE185MULTI
Tarcza dia- mentowa	RAGEBLADE185DIAMOND

DE

FR

PL

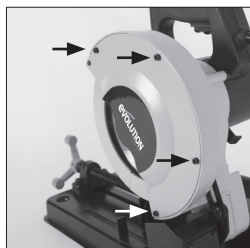
OPIS MASZINY



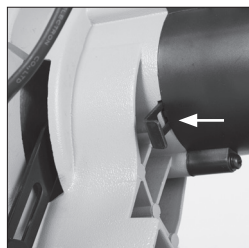
- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. POKRĘTŁO PRZEDNIEJ SZCZĘKI
IMADŁA | 6. UCHWYT I PRZEŁĄCZNIK STARTU |
| 2. DOLNA OSŁONA TARCZY | 7. SZCZOTKI WĘGLOWE / SILNIKA |
| 3. GÓRNA OSŁONA TARCZY | 8. PRZYCIŚK BŁOKADY TRZPIENIA |
| 4. PRZESUWNA PRZEDNIA SZCZĘKA
IMADŁA | 9. OTWÓR DO USUWANIA PYŁU |
| 5. REGULOWANA TYLNA SZCZĘKA
IMADŁA | 10. ŁAŃCUCH BŁOKADY |
| | 11. ŚRUBA BŁOKADY Z DŹWIGNIĄ |



Rys. 1



Rys. 2



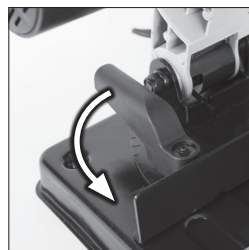
Rys. 3



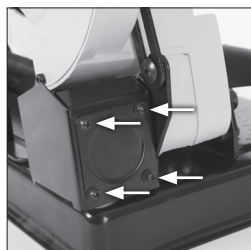
Rys. 4



Rys. 5



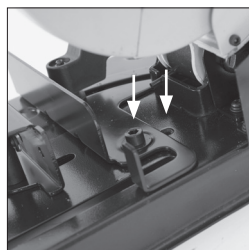
Rys. 6



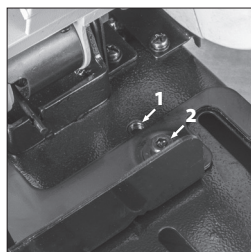
Rys. 7



Rys. 8



Rys. 9



Rys. 10

DE

FR

PL

ZWOLNIENIE GŁOWICY TNĄCEJ

Głowica tnąca automatycznie uniesie się do górnej pozycji po zwolnieniu z dolnej pozycji zablokowanej.

Aby zwolnić głowicę tnącą z dolnej pozycji zablokowanej, należy:

- delikatnie docisnąć uchwyt do cięcia.
- zdjąć łańcuch blokujący z haka blokującego. **(Rys. 1).** Należy zwolnić głowicę tnącą, aby ustawiła się w pozycji górnej.

Uwaga: Zalecamy, aby w przerwach w korzystaniu z maszyny głowica tnąca była zablokowana w pozycji dolnej z łańcuchem blokującym założonym na hak blokujący.

MONTAŻ LUB ZDEJMOWANIE TARCZY

OSTRZEŻENIE: Należy używać wyłącznie oryginalnych tarcz Evolution lub tarcz zatwierdzonych do użytku z tym urządzeniem przez firmę Evolution. Należy upewnić się, że maksymalna prędkość tarczy jest zgodna z tą wskazaną dla urządzenia.

OSTRZEŻENIE: Przed rozpoczęciem montażu należy odłączyć urządzenie od źródła zasilania.

Uwaga: Zaleca się, aby przed montażem lub wymianą ostrza operator założył rękawice ochronne.

Zdejmowanie tarczy:

- Należy upewnić się, że głowica tnąca jest w pozycji górnej.
- Należy usunąć cztery (4) śruby imbusowe zabezpieczające górną osłonę tarczy oraz obrócić osłonę tak, aby odsłonić trzpień urządzenia. **(Rys. 2)**
- Aby uruchomić blokadę trzpienia należy przytrzymać przycisk blokady trzpienia znajdujący się pod tylną częścią obudowy silnika. **(Rys. 3)**
- Przy pomocy załączonego klucza imbusowego należy poluzować śrubę trzpienia. **(Rys. 4)**

Uwaga: Śruba trzpienia posiada gwint prawoskrętny. W celu dokręcenia należy przekręcić ją w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara. W celu poluzowania należy przekręcić ją w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.

- Zdjąć śrubę trzpienia, podkładkę oraz kołnierz zewnętrzny tarczy oraz przechować je w bezpiecznym miejscu do montażu w przyszłości.
- Zdjąć ostrze, pozostawiając kołnierz wewnętrzny tarczy w pozycji roboczej.

Montaż tarczy:

- Upewnić się, że wszystkie komponenty są wolne od brudu i gruzu.
- Zamontować tarczę na wewnętrznym kołnierzu i trzpieniu oraz upewnić się, że kierunek i strzałki kierunku obrotu na tarczy są zgodne z kierunkiem strzałek znajdujących się na górnej osłonie ostrza na urządzeniu. **(Rys. 5)**
- Należy ponownie zamontować zewnętrzny kołnierz, podkładkę i śrubę.
- Należy zablokować trzpień przytrzymując przycisk blokady trzpienia oraz dokręcić śrubę za pomocą klucza imbusowego o rozmiarze 6 mm.
- Należy przywrócić górną osłonę tarczy do pozycji roboczej oraz ponownie założyć i dokręcić cztery (4) śruby imbusowe.
- Należy upewnić się, że blokada trzpienia została zwolniona poprzez ręczne wprawienie tarczy w ruch.
- Należy upewnić się, że klucz imbusowy został usunięty ze śruby trzpienia oraz przechować go w bezpiecznym miejscu do następnego użycia.
- Należy sprawdzić montaż, a w szczególności działanie odchylającej się dolnej osłony tarczy poprzez kilkukrotne opuszczenie i uniesienie głowicy tarczy.

OSTRZEŻENIE: Każdorazowo po montażu nowego ostrza, należy na kilka minut uruchomić urządzenie bez obciążenia. Należy zachować odstęp od tarczy. Jeśli ostrze miałooby ukrytą wadę, mogłoby rozpaść się w trakcie próbnego uruchomienia.

DOSTOSOWANIE KĄTA CIĘCIA

Uwaga: tylną szczęką imadła można obrócić pod kątem do 45 stopni tylko w pozycji 2. (Otwór z przodu), bez możliwości obrócenia do 45 stopni w pozycji 1. **(Rys. 10)**

Tylna szczęką imadła fabrycznie ustawiona jest pod kątem 0° (90° do tarczy) tak, by materiał umieszczony w imadle był cięty pod kątem

prostym. W celu wykonania cięć skośnych tylna szczeka imadła może zostać odchylona do 45°. Dla ułatwienia znajduje się na niej kątomierz, który umożliwia dokładne ustawienie ostrza.

Aby obrócić tylną szczękę imadła należy:

- za pomocą dźwigni poluzować śrubę blokady oraz śrubę imbusową po prawej stronie **(Rys. 6)**
- obrócić tylną szczękę imadła do wymaganego kąta.
- przy użyciu załączonego klucza imbusowego dokładnie dokręcić śrubę imbusową po prawej stronie.
- za pomocą dźwigni dokręcić śrubę blokady.

Uwaga: Możliwa jest zmiana pozycji dźwigni śruby blokady. Zmiana pozycji dźwigni może być niezbędna do prawidłowego dokręcenia śruby blokującej, gdy tylna szczeka imadła jest odchylona.

Aby zmienić pozycję dźwigni należy:

- zdjąć śrubę krzyżakową mocującą dźwignię do śruby.
- zdjąć dźwignię ze śruby z sześciokątnym łbem.
- ustawić dźwignię w wymaganej pozycji i ponownie założyć śrubę krzyżakową.

Uwaga: Przesuwna przednia szczeka imadła automatycznie dopasuje się i/lub wyrówna do tego samego kąta, co tylna szczeka imadła. Przesuwna przednia szczeka imadła pozwala również na umieszczenie w nim przedmiotów o nieregularnym kształcie.

Uwaga: Na przesuwnej przedniej szczęce imadła można nałożyć gumowy ochraniacz szczęki imadła. Ochraniacz ten pomoże w zabezpieczeniu przedmiotu obróbki zamocowanego w imadle, a także pomoże zapobiec jego uszkodzeniu.

OTWÓR DO USUWANIA PYŁU

OSTRZEŻENIE: Pył może potencjalnie zagrażać operatorowi urządzenia oraz osobom znajdującym się w pobliżu.

Zalecamy, aby w przypadku cięcia materiału(ów), wytwarzających pył (drewno, sklejka, niektóre plastiki itp.) na urządzeniu zamontowane zostało wejście do odprowadzania pyłu. Umożliwi to podłączenie do urządzenia warsztatowego

systemu usuwania pyłu.

Operator powinien również założyć odpowiednią maskę przeciwpyłową oraz wszelkie inne niezbędne środki ochrony osobistej.

Aby zamontować wejście do odprowadzania pyłu należy:

- zdjąć cztery śruby krzyżakowe wraz z podkładkami z zaślepką umieszczonej z tyłu urządzenia. **(Rys. 7)**
- zdjąć zaślepkę.
- przy użyciu czterech zdjętych śrub w miejscu zaślepki zamontować wejście do odprowadzania pyłu.

Uwaga: Korzystając z systemu do usuwania pyłu należy przestrzegać załączonych z nim instrukcji bezpiecznej obsługi.

UCHWYT DO SZYBKIEJ REGULACJI IMADŁA

Uwaga: Jedno (1) z trzech ramion pokręta do dokręcania/luzowania imadła posiada wywiercony otwór z gwintem.

W razie potrzeby należy zamontować "uchwyt do szybkiej regulacji imadła" na pokręcie. Uchwyt można zwyczajnie wkręcić w gwintowany otwór, znajdujący się na jednym z ramion pokręta. **(Rys. 8)** Używając śrubokrętu krzyżakowego dokręć uchwyt do pozycji roboczej.

ZMIANA POŁOŻENIA TYLNEJ SZCZĘKI IMADŁA

Tylna szczeka imadła może zostać zdjęta z podstawy urządzenia i ustawiona w innej pozycji. **(Rys. 9)**

Uwaga: Dzięki czterem (4) gwintowanym otworom w podstawie urządzenia możliwe są dwa (2) ustawienia tylnej szczęki imadła.

Aby zmienić pozycję należy:

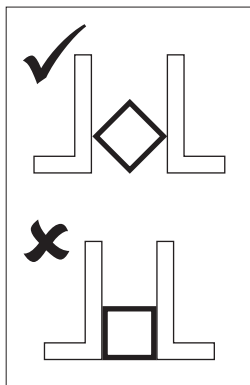
- zdjąć znajdującą się po prawej stronie śrubę imbusową mocującą tylną szczękę imadła do podstawy urządzenia.
- za pomocą dźwigni zdjąć śrubę blokady i wszystkie podkładki mocujące tylną szczękę imadła do podstawy urządzenia.

DE

FR

PL

Rys. 10



Aby zdjąć śrubę blokady z dźwignią należy:

- zdjąć śrubę krzyżakową mocującą uchwyt dźwigni do śruby blokady.
- zdjąć uchwyt dźwigni ze śruby blokady z sześciokątnym łbem.
- przy pomocy odpowiedniego klucza płaskiego (nie załączony) zdjąć śrubę blokady wraz z podkładką z podstawy urządzenia.
- zdjąć tylną szczękę imadła z podstawy urządzenia.
- ustawić szczękę imadła w nowej pozycji.
- ponownie założyć śrubę imbusową w nowej pozycji roboczej.
- ponownie założyć śrubę blokady i uchwyt dźwigni w nowych pozycjach roboczych.
- upewnić się, że wszystkie zwykłe i blokujące podkładki zostały ponownie założone i znajdują się w pozycjach roboczych.

Uwaga: Ustawienie tylnej szczęki blokady w pozycji wysuniętej maksymalnie do tyłu umożliwi cięcie szerszych przedmiotów w porównaniu do ustawienia jej do przodu.

INSTRUKCJE OBSŁUGI

PRZYGOTOWANIE DO WYKONANIA CIĘCIA

Nie należy się wychylać. Należy zachowywać równowagę i odpowiednie ułożenie stóp. Należy stać z boku w takim położeniu, aby twarz i ciało nie znajdowały się na linii ewentualnego odrzutu.

OSTRZEŻENIE: Wykonywanie cięć odręczne jest główną przyczyną wypadków i nie należy podejmować prób wykonywania cięć w ten sposób.

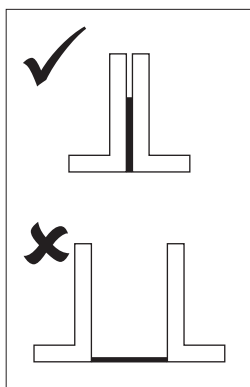
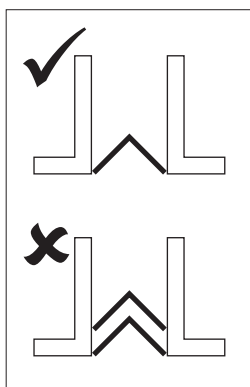
- Należy upewnić się, że przedmiot obróbki jest nieruchomo umocowany w imadle.
- Przed zamocowaniem przedmiotu obróbki w odpowiedniej pozycji podstawa urządzenia powinna zostać oczyszczona z "opilek" lub trocin itp.
- Należy upewnić się, że odcięte kawałki materiału można swobodnie odsunąć na bok od ostrza po zakończeniu wykonywania cięcia. Należy upewnić się, że odcięte kawałki nie mogą ulec zablokowaniu w żadnej części urządzenia.
- Nie używać tej pilarki do cięcia małych kawałków materiału. Jeśli podczas przecinania materiału dłonie lub palce będą znajdować się w odległości mniejszej niż 150 mm od ostrza, oznacza to, że przedmiot obróbki jest zbyt mały.
- Kąty powinny być zaciśnięte w odwróconej pozycji, (**Rys.10**) tak, aby punkt przekroju znajdował się jak najwyżej.

Przełącznik ON/OFF

Urządzenie wyposażone jest w przełącznik bezpiecznego startu.

Aby uruchomić silnik, należy:

- wcisnąć kciukiem przycisk blokady bezpieczeństwa znajdujący się z boku uchwytu.
- zwolnić główny przełącznik.



OSTRZEŻENIE: Nigdy nie należy uruchamiać piły, gdy ostrze dotyka bezpośrednio do przedmiotu obróbki.

OSTRZEŻENIE: Przed odejściem od urządzenia, należy upewnić się, że urządzenie i tarcza całkowicie się zatrzymały. Pozostawione bez nadzoru uruchomione narzędzie jest nieprzewidywalne i bardzo niebezpieczne dla osób znajdujących się w pobliżu.

WYKONYWANIE CIĘCIA

- Z głowicą tnącą znajdującą się w pozycji górnej, uruchomić silnik i zaczekać, aż osiągnie maksymalną prędkość roboczą.
- Delikatnie obniżyć głowicę tnącą.
- Powoli wprowadzić tarczę w materiał, początkowo stosując lekki nacisk w celu uniknięcia „chwytania” materiału przez ostrze.
- Wraz z przesuwaniem ostrza wгłęb przedmiotu obróbki, należy stopniowo zwiększać nacisk. Nie należy przeciążać urządzenia. Należy pozwolić tarczy wykonywać cięcie.

Uwaga: Nadmierne napieranie na urządzenie w żaden sposób nie polepszy jego działania, a jedynie skróci żywotność tarczy.

- Podczas wyjścia ostrza z przedmiotu obróbki, należy zmniejszyć nacisk.
- Po zakończeniu cięcia należy pozwolić głowicy tnącej unieść się do pozycji górnej oraz wyłączyć silnik.
- Dłonie lub przedmiot obróbki mogą zostać zdjęte z urządzenia dopiero po całkowitym zatrzymaniu silnika i zabezpieczeniu nieruchomej tarczy dolną osłoną ostrza.

KONSERWACJA

Uwaga: Przed przystąpieniem do czynności konserwacyjnych należy upewnić się, że urządzenie jest wyłączone i odłączone od źródła zasilania.

Należy regularnie sprawdzać, czy wszystkie elementy zabezpieczające i osłony działają poprawnie. Urządzenia można używać tylko wtedy, gdy wszystkie elementy ochronne i osłony są w pełni funkcjonalne.

Wszystkie łożyska silnika w tym urządzeniu posiadają dożywotni zapas smaru. Dodatkowe smarowanie nie jest wymagane.

Plastikowe części maszyny należy czyścić czystą, lekko zwilżoną szmatką. Nie używać rozpuszczalników lub podobnych produktów, które mogłyby uszkodzić plastikowe części.

OSTRZEŻENIE: Nie wolno podejmować prób czyszczenia narzędzia poprzez wkładanie spiczastych przedmiotów w otwory w obudowie urządzenia, itp. Otwory wentylacyjne maszyny należy czyścić za pomocą sprężonego powietrza.

Nadmierne powstawanie iskier może wskazywać na obecność brudu w silniku lub na zużyte szczotki węglowe.

DE

FR

PL

KONTROLA/WYMIANA SZCZOTEK WĘGLOWYCH

OSTRZEŻENIE: Przed przystąpieniem do kontroli lub wymiany szczotek węglowych należy odłączyć urządzenie od źródła zasilania.

Należy wymienić obydwie szczotki węglowe, jeżeli któraś z nich ma mniej niż 6 mm długości pozostałego węgla lub jeśli sprężyna albo kabel są uszkodzone bądź przepalone.

Aby usunąć szczotki, należy:

- odkręcić plastikowe nakrętki znajdujące się z tyłu silnika.
Należy uważać, gdyż nakrętki posiadają sprężyny.
- usunąć szczotki wraz z ich sprężynami.
- jeżeli wymiana jest konieczna, należy wstawić nowe szczotki i nałożyć nakrętki.

Uwaga: Używane, ale sprawne szczotki mogą zostać ponownie założone pod warunkiem, że ustawione zostaną ponownie w tej samej pozycji i zamontowane w ten sam sposób, w jaki zostały wyjęte z urządzenia.

- Należy uruchomić nowe szczotki bez obciążenia na około 5 minut. Wspomoże to proces osadzenia się szczotek.

TRANSPORT/PRZECHOWYWANIE

Dla łatwego i wygodnego transportu lub przechowywania urządzenia głowica tnąca powinna być utrzymywana w pozycji dolnej.

Aby ustawić głowicę tnącą w pozycji dolnej należy:

- opuścić głowicę tnącą do najniższej pozycji.
- zaczepić właściwe ogniwo łańcucha blokującego na haku blokującym.

(6.4)

OCHRONA ŚRODOWISKA

Odpady produktów elektronicznych nie powinny zostać zutylizowane wraz z odpadami gospodarstwa domowego. Jeżeli to możliwe, poddać utylizacji. Wskazówki dotyczące recyklingu można uzyskać od władz lokalnych lub dystrybutora.



DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE

Zgodnie z EN ISO 17050-1:2004

**Producent artykułu objętego niniejszą deklaracją to:****UK:** Evolution Power Tools Ltd. Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.**FR:** Evolution Power Tools SAS. 61 Avenue Lafontaine, 33560, Carbon-Blanc, Bordeaux, France.

Producent deklaruje niniejszym, że urządzenie, jak opisano w niniejszej deklaracji, spełnia wszystkie odpowiednie przepisy dyrektywy maszynowej i innych odpowiednich dyrektyw wymienionych poniżej. Producent oświadcza, że urządzenie, jak opisano w niniejszym oświadczeniu, w stosownych przypadkach spełnia odpowiednie przepisy w zakresie ochrony zdrowia i bezpieczeństwa.

Dyrektywy objęte niniejszą deklaracją to, jak wyszczególniono poniżej:

2006/42/WE.	Dyrektywa Maszynowa.
2004/108/WE.	(ważna do 19 kwietnia 2016 r.) Dyrektywa kompatybilności elektromagnetycznej.
2014/30/WE.	(ważna od 20 kwietnia 2016 r.) Dyrektywa kompatybilności elektromagnetycznej.
93/68/WE.	Dyrektywa dot. oznakowania CE.
2011/65/EU. & 2015/863/EU.	Dyrektywa w sprawie ograniczenia stosowania niektórych niebezpiecznych substancji w sprzęcie elektrycznym i elektronicznym (dyrektywa RoHS).
2002/96/WE z późn. zm.	Dyrektywa w sprawie zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego (WEEE).
2003/108/WE.	

I jest zgodne z obowiązującymi wymaganiami określonymi w następujących dokumentach:

**EN ISO 16093: 2017 • EN60204-1:2006/A1: 2009 • AfPS GS 2014:01 PAK
EN55014-1/A2: 2011 • EN55014-2/A2: 2015 • EN61000-3-2/A2: 2009 • EN61000-3-3:2013**

Dane Produktu

Opis:	WIELOZADANIOWA PRZECINARKA RAGE4 185 mm (7-1/4")
Nr modelu Evolution:	UK 230 V: 081-0006, UK 110 V: 081-0007, USA 120 V: 081-0009, UE 230 V: 081-0008
Nazwa marki:	EVOLUTION
Napięcie:	230 V / 110 V / 120 V ~ 50/60 Hz
Moc wejściowa:	1 250 W

Dokumentacja techniczna, wykazująca że produkt spełnia wymagania dyrektywy, została opracowana i jest dostępna do wglądu dla właściwych organów egzekwowania prawa oraz potwierdza, iż nasza dokumentacja techniczna zawiera dokumenty wymienione powyżej oraz że są to właściwe normy dla produktu zgodnie z powyższymi informacjami.

Imię, nazwisko i adres posiadacza dokumentacji technicznej.Podpisano:  Druk: Matthew Gavins - Dyrektor Operacyjny

Data: 01/03/16

UK: Evolution Power Tools Ltd. Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.**FR:** Evolution Power Tools SAS. 61 Avenue Lafontaine, 33560, Carbon-Blanc, Bordeaux, France.

evOLUTION®

evolutionpowertools.com

AUS

Total Tools (Importing) Pty Ltd
20 Thackray Road
Port Melbourne
Vic 3207

T: 03 9261 1900

FR

Evolution Power Tools SAS
61 Avenue Lafontaine
33560, Carbon-Blanc
Bordeaux

T: +33 (0)5 57 30 61 89

UK

Evolution Power Tools Ltd
Venture One, Longacre Close
Holbrook Industrial Estate
Sheffield, S20 3FR

T: +44 (0)114 251 1022

USA

Evolution Power Tools LLC
8363 Research Drive
Davenport, IA
52806

T: +1-833-MULTI-SAW (Toll Free)

DE +44 (0)114 251 1022

ES +34 91 114 73 85

NL +44 (0)114 251 1022

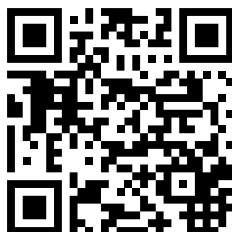
PL +48 33 821 0922

PT +34 91 114 73 85

RO +44 (0) 114 2050458

RU +7 499 350 67 69

TR +90 (0) 312 9001810



EPT QR CODE

V19 - BK4